



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 35

Samstag, den 18. Oktober 2025

Nr. 41

23.- 26.10.2025 KIRMES BERKA V.D.H.

Freitag

- 9:30 Uhr Kirmesgottesdienst
20 Uhr Tanz mit "4you"

Samstag

- 8/18 Uhr Reden der Husaren
9 Uhr Frühschoppen im Zelt & Bischofroda
15 Uhr Kindertanz
20 Uhr Tanz mit "Grenzenlos die Partyband"

Sonntag

- 9:30 Uhr Kirmesgottesdienst
10 Uhr Frühschoppen
15 Uhr Kindertanz
20 Uhr Tanz mit "dem Behringer"
24 Uhr Kirmesbeerdigung

KIRMES IN SCHERBDA 23.10.25 - 27.10.25



TÄGLICH FRÜHSCHOPPEN
AB 10 UHR

FESTZELT AM SPORTPLATZ

DIE KIRMESGESELLSCHAFT SCHERBDA E.V. LÄDT EIN!

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Innenteil!



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenkau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Reckmann, K. 036926 947-51
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53
ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20
finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23
kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24
kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenkau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10
hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17
kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber, I. 036926 947-16
friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13
personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31
Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Güth, C. 036926 947-33
liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung
Montag 09.00 -12.00 Uhr
Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung
Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschanek, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibo melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
 036928 961-0
Fax 036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
 kontakt@hausarzt-creuzburg.de
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.
 Bürgermeister Christian Grimm
Sprechzeit
 nach Vereinbarung 0170 2915886
Gemeinde Bischofroda
 Bürgermeister Markus Riesner
Sprechzeit
 Terminvereinbarung
 nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167
 Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de
Stadt Amt Creuzburg
 Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg
Amt Creuzburg OT Creuzburg
 Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag
Amt Creuzburg OT Mihla
 Ortsteilbürgermeister Toni Nickol
Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152

Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153

Sprechzeit:

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171

..... Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 43/2025

Samstag, 1. November 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

2. - 8. November 2025

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 43
Freitag, 24. Oktober 2025

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag *07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer
(gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefunder Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str. 9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12

036926 899400

https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche:

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,

dass der auch seinen Bruder liebe.

(1. Joh 4, 21)

Kirmesburschenandacht

16. Oktober 10.00 Kirche Ifta

Gottesdienst am 19. Oktober

10.00 Kirche Ifta, Kirmesgottesdienst

17.00 Nicolaikirche Creuzburg, Abendandacht

Kirmesburschenandacht am 24. Oktober

10.00 Kirche Scherbda

Gottesdienst am 26. Oktober

10.00 Kirche Scherbda, Kirmesgottesdienst

09.30 Kirche Pferdsdorf

10.30 Kirche Spichra

Gottesdienst am 31. Oktober

10.00 Kirche Ifta

Regionalandacht Taizé am 2. November

17 Uhr Kirche MADELUNGEN

Pfarrhof- und Garteneinsatz in Pferdsdorf

18. Oktober ab 10 Uhr

Helferinnen und Helfer sind willkommen, um das Grundstück rund um die Kirche und den Pfarrgarten winterfest zu machen.

Kaffeetafel mit Thema

16. Oktober 14.30 im Nicolaitreffpunkt

Besuchskreis in Creuzburg

27. Oktober 19 Uhr im Nicolaitreffpunkt

Chorprobe Michael Praetorius Chor

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Bekanntgabe der Gemeindekirchenratswahl

In Ifta (39,1 % Wahlbeteiligung) wurden Frank Beer, Bärbel Glock, Petra Siemon, Paul Göpel, Sabine Oberlies, Axel Först, Rüdiger Schwanz, Werner Braunschweig, Heidrun Pönitz, Candy Schwarz und Cedric Schwanz

In Krauthausen (38,3%) wurden Walter Günther, Claudia Kirchner, Angela Köhler, Mario Olschewski und Nicky Siemon gewählt.

Wir danken allen, die in unseren Gemeinden Verantwortung übernehmen und wünschen Ihnen für Ihre Arbeit Gottes Segen.

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können bei ihrem Gemeindekirchenrat bis zum **2. November** schriftlich Beschwerde gegen das Wahlergebnis einlegen, wenn in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gegen Bestimmungen der kirchlichen Ordnung verstößen wurde.

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags und dienstags von 10-12 und 14 -17 Uhr
mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00
Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta	Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus
Creuzburg	Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
	Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda	bei Rosi Cron nach Verabredung
Krauthausen	bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf	bei Annemarie Först nach Verabredung
Spichra	bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchengemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC:HELADEF1WAK

Kirchengemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchengemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchengemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchengemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchengemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoadzug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindekirchenräte,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Sonstiges

Hallenbad Herleshausen

Das Hallenbad bleibt

am Samstag, 25. Oktober 2025

aufgrund einer Wettkampfveranstaltung
geschlossen!

Wir bitten um Verständnis.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Herleshausen

Neue Wanderwege im Naturpark laden ein, den goldenen Herbst zu entdecken

Der TOP-Wanderweg Heyerode und der TOP-Wanderweg Mihlaer Tal wurden eröffnet



Die Naturparkverwaltung Eichsfeld-Hainich-Werratal hat in den vergangenen Wochen zwei neue Wanderwege eröffnet. Ganz im Sinne der Naturparkarbeit „Natur und Landschaft sind nur zusammen mit den Menschen zu schützen und zu erhalten!“ wurden die jeweiligen Wege in Zusammenarbeit mit den Kommunen und engagierten Beteiligten umgesetzt. „Der Naturpark hat sich in den letzten Jahren zu einer attraktiven Wanderregion entwickelt. Diese zwei Wege bereichern nun das Angebot und bieten Bewohnern und Gästen Erholung zugleich“, so Uwe Müller, Mitarbeiter für Erholung und nachhaltigen Tourismus in der Naturparkverwaltung.

Der TOP-Wanderweg Heyerode in der Landgemeinde Südeichsfeld wurde unter Beteiligung von Klaus Kubelka, Beauftragter für Wanderwege in der Welterberegion Wartburg-Hainich, und Helmut Stützer entwickelt und umgesetzt. Der knapp 9 Kilometer lange Rundwanderweg startet am Wanderparkplatz „Rondell“ in der Nähe des Landgasthofs „Alter Bahnhof“ Heyerode. Vorbei am alten Grenzhaus Heyerode, einem historischen Zollhaus aus dem 15. Jahrhundert, führt der Weg in dichten Buchenwald. Auch die ehemalige Bahnstrecke Mühlhausen - Treffurt wird begangen. Das sogenannte „Vogelparadies“ lädt zu einer kurzen Rast ein; liebevoll gestaltet, bietet sich der Platz für Vogelbeobachtungen an. Ein aussichtsreicher Abschluss kommt am Ende des Weges - mit dem „Inselbergblick“ und dem „Wartburgblick“ wird die Tour mit grandiosen Blicken bis hin zur Wartburg und dem Thüringer Wald gekrönt. Zum gemütlichen Ausklingen der Wanderung lohnt sich eine Einkehr beim Naturpark-Partner Landgasthof „Alter Bahnhof“. Zur Eröffnung des Weges kamen über 100 Wanderfreunde. Bürgermeister Andreas Henning freute sich über die rege Beteiligung: „Das Südeichsfeld bietet seinen Bewohnern und Gästen eine attraktive Natur- und Kulturlandschaft. Mit diesem Weg leisten wir einen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen vor Ort und unterstützen den Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Region.“

Der TOP-Wanderweg Mihlaer Tal startet am Wanderparkplatz im Mihlaer Tal. Entlang des Artelbaches führt der Weg Richtung Hörschelborn, einer geheimnisvollen Waldquelle, über das wunderschöne Schwantal, durch die werdende Wildnis des Nationalparks zur Jugendherberge Harsberg. Vom Fliegerhang Harsberg genießt man eine herrliche Aussicht auf den Thüringer Wald, die Rhön und den Hohen Meißner.

Neu entstanden ist auch eine Panorama-Tafel unterhalb des Fliegerhangs, die dem Betrachter die Erklärung der Höhenzüge bietet. Danach führt der Weg über den sogenannten „Zwergenpfad“ (ein sich schlängelnder Waldfpfad) zur geheimnisvollen „Wolfschlucht“ zurück zum Ausgangspunkt. Ein kleiner Abstecher zur Köhlerbaude rundet den Ausflug perfekt ab. Die überdachte Schutzhütte bietet einen Ort zum Rasten sowie Wissenswertes zu deren Entstehung.

Zur Eröffnung machten sich 60 Wanderfreunde aus der Region, darunter viele Mitglieder des Mihlaer Heimatvereins, zur Auftaktwanderung auf den Weg. Rainer Lämmerhirt bedankte sich bei allen Beteiligten, darunter auch Ines Andraczek, den Mitarbeitern der Natur- und Nationalparkverwaltung sowie den Wegwarten Sylvia Grasreiner und Enrico Eisenach. „Der Weg führt nun auf bekannten Pfaden zu wunderschönen Orten. Gerade hier werden die Unterschiede zwischen Natur- und Nationalpark sichtbar, sei es bei einem Blick in unsere Kulturlandschaft oder in das satte Grün des Nationalparks Hainich“, so Claudia Wilhelm, Leiterin des Naturparks, bei der Eröffnung.

Die Herbstferien stehen vor der Tür, und beide Wege laden zu Entdeckungstouren durch den herbstlichen Naturpark ein. Weitere Informationen zu den Wegen sind unter www.naturpark-ehw.de/wandern zu finden. Die Flyer zu den Wegen sind im Naturparkzentrum Fürstenhagen und bei den Touristinformationen erhältlich.

Text: Claudia Wilhelm

Wir danken bei der Umsetzung:
Landgemeinde Südeichsfeld, Stadt Amt Creuzburg, den Gemeinden Heyerode, Mihla und Lauterbach, den Wegewarten:

Sylvia Grasreiner, Klaus Kubelka, Enrico Eisenach, der Nationalparkverwaltung, dem Forstamt Hainich-Werratal, dem Tourismusverband der Welterberegion Wartburg Hainich, Helmut Stützer, bbsMEDIEN, 2print Druck und Medien GmbH, der Hessensound Group GmbH und dem Gleitschirm- und Drachenclub e.V.

Hintergrundinformation zu den Wanderwegen

TOP-Wanderweg Heyerode (ca. 9 km)

Vielältiger Rundwanderweg durch ruhige Buchenwälder, malerische Waldtäler und offene Wiesenlandschaften mit zahlreichen Ausblicken.

Weitere Informationen unter:

<https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-heyerode>

Wegefaltblatt: <https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-heyerode?file=files/inhalte/informieren/downloads/top-wanderweg-heyerode-flyer.pdf>

TOP-Wanderweg Mihlaer Tal (ca. 7 km)

Einzigartige Verbindung von Natur- und Kulturlandschaft, beeindruckende Aussichten und lebendige Geschichte erleben.

Weitere Informationen unter:

<https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-mihlaer-tal>

Wegefaltblatt: <https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-mihlaer-tal?file=files/inhalte/informieren/downloads/top-wanderweg-mihlaer-tal-flyer.pdf>



Blick auf die neue Panorama-Tafel am Fliegerhang Harsberg - v.l.n.r. Toni Nickol, Ortsteilbürgermeister Mihla, Uwe Müller, Mitarbeiter Naturparkverwaltung, Franziska Wehr, Hessensound Group GmbH, Rainer Lämmerhirt Bürgermeister Stadt Amt Creuzburg, Claudia Wilhelm, Leiterin Naturparkverwaltung und Ronny Schwanz, Ortsteilbürgermeister Creuzburg

Foto: Volker Harting



Einweihung des Bilderrahmens mit Blick auf Heyerode - v.l.n.r. Uwe Müller, Mitarbeiter Naturparkverwaltung, Claudia Wilhelm, Leiterin Naturparkverwaltung, Helmut Stützer und Andreas Henning, Bürgermeister Heyerode

Foto: Annett Müller

Amt Creuzburg

Informationen

Information der Stadtbibliothek Creuzburg

In der Woche vom

27.10. – 30.10.2025

bleibt die Bibliothek in Creuzburg wegen Urlaub geschlossen.

V. Straube
Stadtbibliothek Amt Creuzburg
OT Creuzburg

Wir gratulieren

Wolfgang und Edda Schuchardt feierten das Fest der Eisernen Hochzeit



Auf fünfundsechzig gemeinsame Ehejahre konnten am 8. Oktober Herr Wolfgang Schuchardt und Ehefrau Edda zurückblicken. Gemeinsam mit der Familie, der Tochter, den Enkeln und deren Familien, den Urenkeln, mit Freunden, Nachbarn und Verwandten wurde daher in einer Mihlaer Gaststätte gefeiert.

Herr Pfarrer Hoffmann gratulierte dem Paar. Gemeinsam feierte man eine Andacht und Edda und Wolfgang Schuchardt erhielten den Segen ausgesprochen. Enkelin Ella begleitete die Andacht musikalisch.

Pfarrer Hoffmann überbrachte die Wünsche des Landesbischofs. Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gratulierte gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Toni Nickol für die politische Gemeinde und überreichte ein Präsent.



Gratulation durch Vertreter der Mihlaer Feuerwehr.

Fotos: Ortschronist

Weitere Gratulanten stellten sich ein. Kameraden der Mihlaer Feuerwehr unter Leitung des Vereinsvorsitzenden Uwe Sülzner, in der Mihlaer Wehr ist Wolfgang Schuchardt schon seit vielen Jahrzehnten Mitglied, überbrachten die Glückwünsche der Kameradinnen und Kameraden und ein Präsent.

Schriftliche Gratulationen und Präsente gab es auch vom Ministerpräsidenten Mario Voigt, vom Landrat Michael Brodführer und von der Vorsitzenden der VG Hainich-Werratal, Frau Christin Bärenklau.

Dem Eisernen Hochzeitspaar für die Zukunft alles Gute, natürlich vor allem Gesundheit und Wohlergehen!

Ortschronist Mihla/Stadt Amt Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

*Dies Gebot haben wir von ihm,
dass wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.
(1. Joh 4,21)*

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntag, 19.10.

Keine Gottesdienste in Lauterbach und Mihla.

Sonntag, 26.10.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst mit Geburtstagssegen

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Freitag, 31.10.

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst zum Reformationsfest mit Geburtstagssegen

Sonntag, 2.11.

17.00 Uhr Taize-Andacht in Madelungen

Sonnabend, 8.11.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Kirmesgottesdienst

Sonntag, 9.11.

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Montag, 10.11.

17.00 Uhr Martinstag, Kirche Mihla

Sonntag, 16.11.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten

Konstituierende Sitzungen der Gemeindepfarrer für die Gemeindekirchenräte:

Lauterbach, Dienstag 18.11.19.00 Uhr Gemeindesaal

Mihla, Mittwoch, 26.11.19.30 Uhr Turm Kirche

Gemeindenachmittage:

Lauterbach, Dienstag, 21.10.14.30 Uhr Gemeindesaal

Mihla, Donnerstag, 23.10. 14.30 Uhr Kirchturm

Bekanntgabe der gewählten Vertreter für die Gemeindekirchenräte nach der Wahl vom 5. Oktober 2025:

Lauterbach:

Wahlberechtigte: 269

Abgegebene Stimmen: 129

Wahlbeteiligung: 47,95 %

Gewählt:

Dietrich, Anette; Hartung, Frank; Leinhos, Alexander; Lippold, Maik; Münch, Siegbert; Thiel, Christina

Mihla:

Wahlberechtigte: 681

Abgegebene Stimmen: 240

Wahlbeteiligung: 35,24%

Gewählt:

Apfel, Bernd; Dr. Meiland, Marcel; Rathgeber, Eckhard; Scheler, Susanne; Schirmer, Monika; Wagner, Roland; Wuth, Heike; Ziegler, Ulrike

Wir danken allen von Herzen, die in unseren Gemeinden Verantwortung übernehmen im Ehrenamt und wünschen ihnen für ihre Arbeit Gottes Segen!

Wir danken sehr herzlich für die Beteiligung an der Wahl als Zeichen der Unterstützung für die jeweils gewählten Kandidaten!

Wahlberechtigte Gemeindeangehörige können bei ihrem Gemeindekirchenrat eine Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich Beschwerde einlegen gegen das Wahlergebnis, wenn in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gegen Bestimmungen der kirchlichen Ordnung verstoßen wurde.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Lauterbach:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchengemeinde Mihla:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla-

*Die Gemeindepfarrer aus Mihla und Lauterbach,
Angela Köhler (Regionale Verwaltung),
Diakonin Maria-Kristin Mende,
Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf
und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!*

Kindertagesstätten

Herzliche Oma-Opa-Nachmittage bei den Cuxhofwichteln

Wertschätzung und gemeinsame Zeit in allen Gruppen

Mehrere Nachmittage voller Herzenswärme und Wertschätzung erwartete die Großeltern im ASB ThEKiZ Kindergarten **Cuxhofwichtel**. Unter dem Motto „*Gemeinsame Zeit ist das schönste Geschenk*“ fanden dort die beliebten **Oma-Opa-Nachmittage** in allen Gruppen statt - eine liebevoll gestaltete Gelegenheit, um den Großeltern für ihre wichtige Rolle im Familienleben „Danke“ zu sagen.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kamen Großeltern, Enkel und Erzieherinnen gemütlich ins Gespräch. In allen Gruppen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Die Kinder präsentierten kleine **Fingerspiele, Lieder oder Gedichte**, die sie mit viel Begeisterung eingeübt hatten.

Auch das kreative Gestalten kam nicht zu kurz - bei den Waschbären konnten Oma und Opa gemeinsam mit ihren Enkeln Laternen basteln und auch bei unseren Kleinsten, den Wurzelzwergen wurden gemeinsam Baumscheiben gestempelt. Als besonderes Highlight gab es liebevoll **selbstgebastelte Geschenke**, die die Kinder im Vorfeld mit großer Hingabe gemeinsam mit ihren Erzieherinnen hergestellt hatten.

Zum Abschluss durfte natürlich auch ein Erinnerungsfoto nicht fehlen - ein schönes Andenken an rundum gelungenen Nachmittag voller Nähe, Lachen und gemeinsamer Zeit.

Der **Oma-Opa-Nachmittag** zeigte einmal mehr, wie wichtig die Generationenverbindung ist - und dass geteilte Freude und gemeinsames Erleben wertvolle Momente schaffen, die lange im Herzen bleiben.



Fotos: Kita

Erntedankfest der Wichtelburg in der Creuzburger Nikolaikirche

Mit einem Besuch in der Creuzburger Nikolaikirche endete am vergangenen Donnerstag die Erntedankwoche der Kita Wichtelburg. Gemeinsam machten sich die Kinder und Erzieherinnen auf den Weg, um ihre in der Einrichtung gesammelten Erntedankspenden zu übergeben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Eltern und Verwandten, die mit zahlreichen Gaben zum Gelingen beigetragen haben. Vor der Kirche wurden die Kinder von ihrem „Wichtelburgengel“, der langjährigen Wegbegleiterin Maria Mende, und ihrer neuen Kollegin empfangen. Gemeinsam gestalteten sie eine kindgerechte und fröhliche christliche Kinderstunde, in der Geschichten und Lieder rund um das Thema Dankbarkeit im Mittelpunkt standen. Im Anschluss schmückten die Kinder den Altar mit ihren bunten Erntegaben und entzündeten zum Dank kleine Kerzen.



Der Besuch in der Nikolaikirche war für alle ein besonderer Abschluss der Erntedankwoche. Er zeigte einmal mehr, wie sehr Gemeinschaft, Zusammenhalt und Dankbarkeit in der Wichtelburg gelebt werden - Werte, die den Kindern auf liebevolle Weise vermittelt werden und das Miteinander in der Einrichtung prägen.

Freundliche Grüße
Pascal Luhn
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Westthüringen



Fotos: P. Luhn

Aus der Tourist-Information

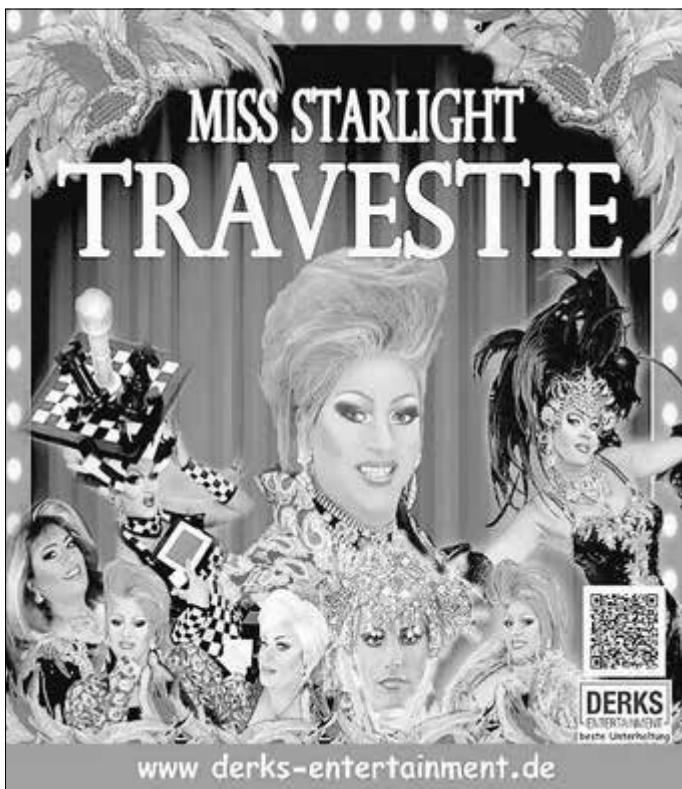
Schließzeit der Touristinformation

Am 28.10.2025 und 30.10.2025 bleiben die Tourist Information Creuzburg und das Museum Burg Creuzburg wegen einer Weiterbildung geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Für nachfolgende Veranstaltungen sind Eintrittskarten in der Touristinfo auf der Creuzburg erhältlich

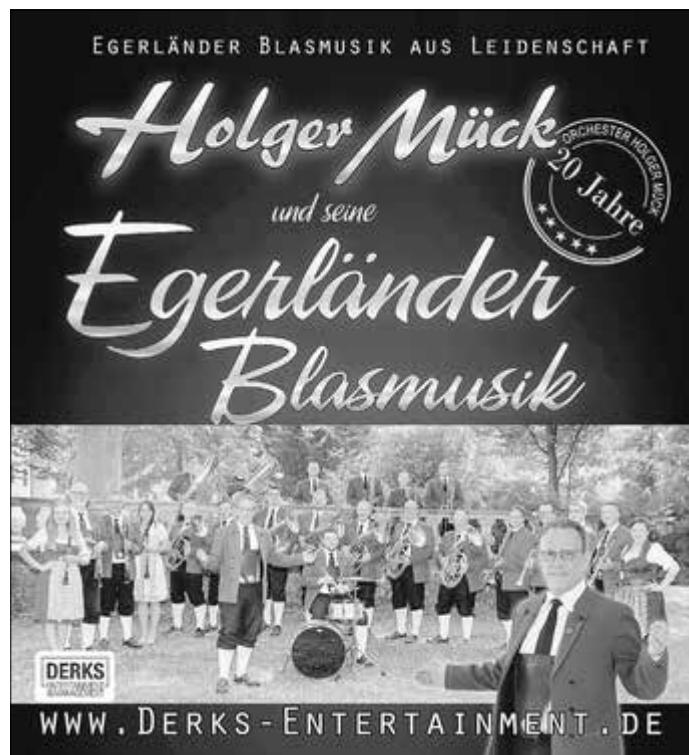
Am Freitag, den 24. Oktober 2025



Am Sonntag, den 30. November 2025



Am Sonntag, den 29. März 2026



Tourist Information Creuzburg

Burg Creuzburg

99831 Amt Creuzburg

Tel.: 036926 98047

<https://amt-creuzburg.de/>

<https://www.naturpark-ehw.de/>

<https://www.instagram.com/creuzburg.tourismus/#>

Veranstaltungskalender 2026

Sehr geehrte Vereinsvorstände und Mitglieder aller Vereine der VG Hainich-Werratal und des Amtes Creuzburg, sehr geehrte Veranstalter,

zum Ende des Jahres möchten wir wieder den **Veranstaltungskalender 2026** der VG Hainich-Werratal und des Amtes Creuzburg veröffentlichen. Wir bitten Sie daher um Zusendung Ihrer geplanten Veranstaltungen für 2026.

Bitte teilen Sie uns bis zum **30.11.2025** alle Veranstaltungen mit, die in den Veranstaltungskalender 2025 aufgenommen werden sollen.

Alle rechtzeitig eingehenden Termine werden im Veranstaltungskalender berücksichtigt.

Später eingehende Meldungen können nur auf den Internetseiten und über Social Media veröffentlicht werden.

Senden Sie uns Ihre Veranstaltungen bitte per E-Mail oder per Post zu. Gerne können Sie auf die Creuzburg kommen und Ihre Daten in der Tourist Information abgeben.

Unsere Kontaktdaten:

Tourist Information Creuzburg

Auf der Creuzburg

99831 Amt Creuzburg

Tel. 036926 98047

Mail: tourismus@creuzburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Zuarbeiten und danken Ihnen im Voraus.

Mit besten Grüßen von der Creuzburg

Susanne Werkmeister

Tourist Information Creuzburg

Neuigkeiten aus den Ortschaften

30 Jahre Feuerwehrgerätehaus Mihla wurde am Tag der deutschen Einheit gefeiert

Genau vor 30 Jahren und bewusst damals so festgelegt, am 5. Jahrestag der deutschen Einheit, am 3. Oktober 1995, wurde der Neubau des Mihlaer Feuerwehrgerätehauses feierlich eingeweiht. Damit wurde damals ein schon lange bestehender Notstand für die Mihlaer Feuerwehr beseitigt. Ein moderner Garagenbau mit fünf Stellplätzen, den nötigen Sozialeinrichtungen, Werkstätten und Versammlungsraum war entstanden.

In der damals vertriebenen Festschrift stellte Bürgermeister Siegfried Kaerger für die Gemeinde Mihla fest, dass „der Neubau nicht vom Größenwahn getrieben sei, sondern den Anforderungen an eine moderne Wehr entspräche“.



Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Uwe Sülzner, direkt vor dem neuen Garagenbau

Fotos: Ortschronist

30 Jahre später gelten diese Worte nur noch bedingt. Die Mihlaer Wehr wurde Stützpunktwehr, neue Fahrzeuge wurden beschafft, die Anzahl der gut ausgebildeten Kameraden wuchs und immer neue Aufgaben kamen hinzu. Weit über 100 Einsätze zum Wohle aller sind inzwischen die Norm und die Stellplätze für die Technik reichten schon lange nicht.

So konnte das diesjährige Jubiläum genutzt werden, einen neuen Garagenbau für zwei Stellplätze zur Nutzung zu übergeben. Die Stadt Amt Creuzburg hatte den Ausbau finanziert, Architektin Angela Leinhos die Planung übernommen und bei viel Mitwirkung der Kameradinnen und Kameraden war der Neubau pünktlich zum 3. Oktober 2025 fertig geworden.

Vereinsvorsitzender Uwe Sülzner konnte daher an diesem Tag bei herrlichem Herbstwetter neben den Kameradinnen und Kameraden aus Mihla und den Wehren der Stadt Amt Creuzburg viele Abordnungen der benachbarten Wehren, so aus Lauterbach, Nazza, Ifta und den historischen Fahrzeugen des FTZ Hattengehau begrüßen. Mit dabei und in seinem Grußwort an die wichtigsten Eckpunkte der Wehrgeschichte erinnernd Bürgermeister Rauner Lämmerhirt, der den Wehren der Stadt eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit bescheinigte.

Als weitere Gäste wurden die Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz, Toni Nickol und Erika Helbig sowie weitere Stadträte und die frühere Kreisverantwortliche für das Feuerwehrwesen und Unterstützerin des Neubaus des Gerätehauses, Frau Regina Spieß, begrüßt. Mit dabei auch Mihlas Pfarrer Hoffmann und Kreisbrandmeister Christian Mende.



Blick in die Reihen der Gäste während der Ansprache von Bürgermeister Lämmerhirt



Auch das gab es: Kinderschminken durch die Mihlaer Kindergarten, Hüpfburg und viele andere interessante Angebote für die Gäste

Besonders herzlich begrüßt wurde die Delegation der Partnerwehr aus Oberotterbach in Rheinland-Pfalz, die vor 30 Jahren auch an der Einweihung des Gerätehauses teilnahmen.

In der Festrede berichtete Wehrführer Markus Mayer über die Entwicklung der Mihlaer Wehr, über die Notwendigkeit der beiden Neubauten und er richtete seinen Dank an alle, die die Wehr in den letzten 30 Jahren unterstützt hatten, die Gemeinde und die Stadt, die vielen Sponsoren und die Kameradinnen und Kameraden, die immer treu zur Feuerwehraufgabe standen und als Ehrenamtliche eine Menge an Belastungen, unzählige Stunden weg von den Familien und ein hohes Maß an Bereitschaft an den Tag legten.

Mit weiteren Grußansprachen, einer Übung der Jugendwehr, der Baumpflanzaktion im Rahmen des Jahres der „Waldhauptstadt 2025“, einer Technikschau und natürlich einem Dämmerschoppen mit den „Goldbergmusikanten“ und einem reichlichen Angebot von Speisen und Getränken nahm der Festtag bis in die Abendstunden seinen Fortgang.

Amt Creuzburg/Ortschronist Mihla

Übung der Jugendwehr

Der neue Garagenbau der Mihlaer Wehr wurde auf ganz besondere Art und Weise übergeben:

Mit Sirenenignal rückte die Jugendwehr an. Im Neubau wurde ein Brand simuliert und Rauch quoll heraus. Wehrführer Markus Mayer erläuterte die einzelnen Abfolgen des Einsatzes zur Personenrettung im Gebäude.

Alle Handlungen verliefen mustergültig und nach erfolgreicher Brandbekämpfung öffneten sich die Tore des Neubaus zur weiteren Nutzung.

Natürlich musste zur Erinnerung an diesen Tag noch ein Gruppenfoto mit den Beteiligten und Jugendwart Kevin Sülzner folgen.

Damit nicht genug. Die Jugendwehr pflanzte zur Erinnerung an diesen Tag und im Rahmen des Jahres der pfc-Waldhauptstadt 2025 der Stadt Amt Creuzburg neben dem Neubau einen Baum.



Übung vor vielen Zuschauern: Die Einsatzgruppe der Jugendwehr ist zur Brandbekämpfung angerückt.

Der Einsatz beginnt ...

Fotos: Ortschronist



Nach erfolgreichem Einsatz: Baumpflanzung und Gruppenfoto



Ortschronist Mihla

Gratulationen zum Jubiläum des Feuerwehrgerätehauses Mihla

Zur Festveranstaltung „30 Jahre Feuerwehrgerätehaus Mihla“ gab es an die Mihlaer Wehr viele Gratulationen und Geschenke. Einige sollen hier genannt werden.

So bedankte sich die Kirmesgesellschaft Mihla für die jährliche Unterstützung bei den Umzügen zu den Kirmesfeiern mit einem Präsent.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt ein Geschenk, welches Tischlermeister Wolfram Böhnhardt dem Feuerwehrverein machte. Er überreichte eine Originalehrenurkunde, die sein Großvater, Heinrich Böhnhardt für seine Tätigkeit als Bezirksbrandmeister vom Landesverband im Jahre 1926 erhalten hatte. In Verbindung damit konnte Uwe Sülzner eine Feuerwehrennaxt des damaligen Bezirksbrandmeisters mit Inschrift und Ehrung in Empfang nehmen.

Beides, so die Dankesworte, werden im Gerätehaus einen Ehrenplatz erhalten.

Bemerkenswert waren auch die Grüßworte, die der Architekt Michael Rohn aus Spangenberg an die Festversammlung richtete. Er hatte damals die Planung des Gerätehauses in seinen Händen und erinnerte sich noch sehr gern an die Bauzeit vor über 30 Jahren.



Dank der diesjährigen Mihlaer Kirmesgesellschaft an die Mihlaer Wehr für die ständige Unterstützung bei den Kirmesfeiern
Fotos: Ortschronist



Tischlermeister Wolfram Böhnhardt bei der Übergabe der Ehrenurkunde und der Ehrennaxt an Uwe Sülzner und Markus Mayer



1995 Architekt Michael Rohn aus Spangenberg bei seiner Gratulation

Ortschronist Mihla

Bauarbeiten des Umbaus des Scherbdaer Friedhofes haben begonnen

Nach dem Vergabebeschluss im Stadtrat hat die Firma Goldmann, die bereits den ersten Bauabschnitt umsetzte, mit den Arbeiten des 2. BA begonnen. Nun entsteht ein barrierefreier Weg, der die beiden unterschiedlich hohen Abschnitte des Scherbdaer Friedhofes miteinander verbindet. Auch neue Grabangebote entstehen, so eine Grabstele. Erneuert wird auch der südliche Umfassungszaun.

Die Arbeiten werden bis zum Wintereinbruch abgeschlossen sein.

Inzwischen steht auch die Umgestaltung des Scherbdaer Pfarrhofes vor dem Beginn. Der Kirchenrat der Gemeinde Scherbda hat die Vergabe der Bauarbeiten und die Planungsleistungen beschlossen. Die Arbeiten erhalten im Rahmen der Dorferneuerung einen Zuschuss und auch die Stadt Amt Creuzburg beteiligt sich mit einer größeren Summe am Eigenanteil der Kirchgemeinde.



In der Oberen Lohfeldstraße sind die Bauarbeiten weit vorangeschritten. Der Straßenkörper wird für das Einbringen der Bitumendecke vorbereitet.



Die Arbeiten am Umbau des Scherbdaer Friedhofes sind im vollen Gange. Die Stadt hat gut 60 Prozent der Baukosten über die Förderung der Dorferneuerung erhalten.



Fotos: R. Lämmerhirt

Amt Creuzburg

Obere Lohfeldstraße in Mihla und Flurscheide in Frankenroda

Die beiden Großbaustellen, der grundhafte Ausbau der Oberen Lohfeldstraße in Mihla und der Flurscheide in Frankenroda, stehen vor dem Abschluss. Beide Maßnahmen, Gemeinschaftsaufgaben mit dem WAZ Obereichsfeld, die für den Kanal- und den Trinkwasserbau verantwortlich zeichnen, sind in den letzten Wochen gut vorangekommen. Neben dem neuen Kanal inklusive der Hausanschlüsse wurden die Trinkwasserleitungen erneuert, Stromleitungen und Straßenbeleuchtung und schnelles Internet verlegt. Ende September begannen mit dem Auskoffern der Straßen die Vorbereitungen für den Bitumeneinbau, wobei gleichzeitig die Gehwege eingebaut werden.

Ende Oktober wird in beiden Baustellen die Bitumendecke eingebracht und mit den noch nachfolgenden Restarbeiten sind die Bauvorhaben dann Mitte November abgeschlossen.

Andere Baustellen in den Gebäuden, so der Umbau der Praetoriusschule und der Anbau am Multihaus in Scherbda, werden über den Winter hinweg fortgesetzt.

Der Stadtrat wird zur nächsten Sitzung für Scherbda die Vergabe der Gestaltung der Außenanlagen des Multihauses vergeben. Dafür sind inzwischen die Fördermittel des Landes eingegangen.

Auch in der Flurscheide in Frankenroda wird das Einbringen der Bitumendecke vorbereitet. Alle anstehenden Aufgaben werden in den wöchentlichen Bauberatungen mit dem Bauleiter, dem Polier der Baufirma, dem Planungsbüro, Ortsteilbürgermeisterin, Ortsteilbürgermeister und dem Bauamt der VG besprochen und entschieden.

Fotos: R. Lämmerhirt

Amt Creuzburg

Neugestaltung des Spielplatzes bei den „Miniwichteln“ in Creuzburg steht kurz vor dem Abschluss

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Spielplatzes bei der Creuzburger Kita „Miniwichtel“ waren recht umfangreich. So musste ein Abwasserkanal neu verlegt werden, Bäume mussten aus Gründen der Verkehrssicherheit weichen und Gebäude trockengelegt und isoliert werden. Dann begann der Ausbau der neuen Spielplatzfläche.

Die Zusammenarbeit der beauftragten Baufirma mit dem Creuzburger Bauhof passte ebenso wie mit den Mitarbeiterinnen der beiden Kitas, denn alle Arbeiten laufen unter vollem Betrieb der Einrichtungen.

Nun kann man schon erkennen: Eine neue Terrasse entsteht, Wege sind vorbereitet und auch die Spielgeräte einschließlich zweier Geräteschuppen bestellt.

Ende Oktober soll dann alles fertig sein und dann sind nicht nur die beiden Gebäude der Kitas völlig erneuert, sondern auch beide Spielplätze modern überarbeitet und stehen den Kindern zur Verfügung.



Amt Creuzburg

Fotos: R. Lämmerhirt

Energiesparpumpen für das „Dr. Ernst Wiedemann“ Bad im OT Mihla

Die letzte Badesaison hat es erneut gezeigt: Ein nicht stabiler Sommer, Einbrüche bei den Einnahmen und vor allem enorme Stromkosten, um die Umwälzpumpen des Bades zu betreiben.

Nun kann Abhilfe geschaffen werden. Es war gelungen, in ein Förderprogramm des Landes für energetische Sanierung aufgenommen zu werden. Das bedeutet, die Anschaffung und der Einbau von vier neuen Energiesparpumpen in diesem Herbst könnte die Ausgabesituation im nächsten Sommer enorm verbessern. Gut ein Drittel der Ausgaben von knapp über 100.000 € kommen so vom Land Thüringen.



son 2026 aus dieser Richtung nichts im Wege.



Blick in den Technikraum des Mihlaer Bades. Die alten Pumpen werden abgebaut.
Fotos: Amigo Kaufmann

Ortschronist Mihla

Veranstaltungen

Einladung
zur Abschlusswanderung des
Heimatvereins Mihla 2025

**Am Sonntag,
den 2. November 2025**

**Treffpunkt ist um 10.00 Uhr
An der Alten Post in Mihla.**

*Wir wandern entlang des Werratalradweges bis Ebenshausen.
Am dortigen Anger wird uns die
Jagdgenossenschaft Mihla gegen 11.00 Uhr mit Essen und Trinken
versorgen.
Danach geht es zurück nach Mihla.*



**Also, alle Vereinsmitglieder und Wanderfreunde
aus nah und fern,
auf zur Abschlusswanderung 2025!**

**Heimatverein Mihla
Vorstand**



Kirmes in Scherbda

Programm



„30 wunderbare Jahre – Open Air 2026“

SPORTFREUNDE STILLER & tolle Gäste

Freitag, den 14.08.2026 - Burg Creuzburg
Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

RÜDE

Wie schaut man zurück auf dreißig Jahre Bandgeschichte? Aus der Ferne wirkt der Blick wie die Aussicht auf einen weiten Dschungel des tiefen Lebens. Hinter fast jedem Tourtag stecken lustige Erlebnisse, freudige Umarmungen, bestes Feiern und immer weiter wachsende Geschichten, die sich in den Jahren tiefer verwurzeln.

FLO

Alles startete mit den „Wunderbaren Jahren“. Und mit der Idee, drei nicht ganz ähnliche Musikvorlieben unter einen Bandkontext zu stecken. Vom ersten Einzähler im spartanischen Proberaum 1996 geisterte Jack Kerouac, Big Muff-Verzerre, irgendneine Germinger Schulform und definitiv die Vorstellung von enormer Lautstärke durch unsere Köpfe. 27 Minuten später waren die „Wunderbaren Jahren“ geboren und das Wissen, egal was musikalisch noch so kommen mag, dies ist ein schnoddriges Manifest unseres adoleszenten Daseins. Es wurde zum Motto unseres Lebens. Und obendrein mochte noch sehr viel kommen...

PETER

Es ist 1996... ein Typ mit Britpopscheitel fragt'n Typen mit Grungeregenmantel, hey, du machst doch auch Musik, oder? Lass uns doch was zusammen machen! Bock? So oder so ähnlich geht der Start der Geschichte der 3 Sportfreunde.

In den 29 folgenden Jahren war dann so ziemlich alles drin, was man als Band erleben kann: kometenhafter Nichtaufstieg, leicht verkrampftes Scheitern, popartige Charteintritte, zauberhafte Begegnungen, Rockmomente für die Ewigkeit, weltmeisterliche Millionenchöre, riesenhaftes Krisenbesiegen, verguldete Verehrungen. Und Lieder als Freunde und Freunde als ewige Begleiter unserer Lieder. Immer und immer wieder...

Es ist 2026. Nun also feiern wir Sportfreunde 30-jähriges Jubiläum.

Rauscht auch ihr mit uns durch 30 wunderbaren Jahren? Tickets erhältlich in der TI Creuzburg u. anderen VV-Stellen. Preis ab 56,35 €.



Vereine und Verbände

Männerpirsch im Oktober 2025

Meine Herren,

einen wunderschönen Tag haben wir heute verbringen dürfen! Nachdem der Tag nass und grau angefangen hatte, hätte doch dieser oder jener Mann seine, doch eher winterliche Kleidung, liebend gern durch eine Badehose ersetzen wollen.

Nachdem wir uns am Markt Creuzburg neu sortiert (Fahrgemeinschaft) hatten, fuhren wir zum Bahnhof Herleshausen. Von hier aus sollte es mittels Ortsbesichtigung zur Brandenburg und über den Göringer Stein wieder nach Herleshausen zurück gehen. Soweit der Plan!

Wir wollten gerade aufbrechen, da kam uns doch ein Mitwanderer entgegen: ein Eingeborener und Urgestein von Herleshausen. Klaus, der bunte Hund des WTV Südringgau. Jetzt konnte ich mein mühsam zusammengeklaubtes (Wikipedia) und zur Weiterverbreitung vorbereitetes Wissen getrost im Rucksack verstauen, denn: Klaus weiß mehr. Da habe ich doch wieder mal Glück gehabt, aber auch die Sorge, ob wir denn unseren Zeitplan einhalten können. Diese Sorge erwies sich allerdings als vollkommen unbegründet!

Klaus nahm dann sofort das Heft in die Hand und führte uns als erstes in den ehem. Bahnhof von Herleshausen. Da die Deutsche Bahn keinerlei Interesse an diesem Gebäude hatte, wurde dieses privatisiert. Was sich wiederum als Glücksgriff erwies, konnte doch jetzt ein Museum zur Bahngeschichte und vor allem eine Ausstellung zur Rückführung der letzten Kriegsgefangenen aus russischer Kriegsgefangenschaft, eingerichtet werden. Klaus verriet uns sehr interessante Details.

Auf dem Weg zur Kirche durften wir einen „Umweg“ über das Privatgelände von Schloss Augustenau machen. Klaus sei Dank und offenes Tor. Vor den Kanonen entstand dann auch unser Gruppenbild. Nun schnell noch ein Besuch der Kirche (Burgkirche) von Herleshausen. Auch hier glänzte Klaus durch sein unerschöpfliches Wissen, - von Georg von Reckrodt, über die Hl. Elisabeth bis hin zum Kaiser Heinrich mit seiner Kunigunde.

Am Kunstwerk „Aus der Enge in die Weite“ unsere erste kleine Getränkepause, wir mussten erst einmal etwas gegen die neue Grippewelle tun. Schluckimpfung mit Eier- und Holunderlikör.

Über Lauchröden erstiegen wir dann die Brandenburg. Auch hier wieder ausführliche Erklärungen und Eierlikör! Wir leben schließlich gesund!!! Nach einem Blick auf die Uhr wurde auf einen Besuch des Museums in der Kemenate verzichtet und der letzte Anstieg zum Göringer Stein in Angriff genommen. Hier oben besuchten wir noch schnell das Carl Alexander Denkmal, welches sich sehr verwahrlost präsentierte. In wenigen Minuten erreichten wir schließlich in Göringen die Werra. Hier an der neuen Kanutreppe, hatte Herr Dieter überraschenderweise einen kleinen Imbiss anlässlich eines familiären Jubiläums eingerichtet. Welcher dankbar angenommen wurde.

Danke an Herrn Dieter und Frau Adelheid.

Durch die Werraauen erreichten wir schließlich auf einem gemütlichen Rasenweg unseren Startpunkt und begaben uns auf die Heimreise.



Foto: K.Gogler

Meine Herren: Unsere MP im November:

13.11.2025

Wir werden dem Heldrastein einen Besuch abstatten. Mitglieder des Heldrasteinvereins haben sich freundlicherweise bereiterklärt, uns zu bewirten.

Eintreffen: ca. 12.00 - 12.30 Uhr
Start in Volteroda: 10.00 Uhr.



Sommerzeit ade!

Die Seniorensportgruppe SV Mihla hat die sonnigen Tage für eine Busfahrt genutzt.

Wir planten, eine Tagesfahrt in unserem schönen Thüringen durchzuführen.

Das Reisebüro Heusing ermöglichte uns, ein geeignetes Ziel zu finden.

Die Feengrotten in Saalfeld war unser Ziel. Bei einer Führung konnten wir Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte des Bergbaus erfahren.

Die Zeit verging viel zu schnell. Mit schönen Erinnerungen an diesen Tag war uns klar, das schaffen wir auch im nächsten Jahr.

Sport Freitag

Seniorensportgruppe SV Mihla
Ch. Daniel



G Junioren der SG Lautertal

„FAIR IST MEHR“



Ganz im Sinne „FAIR IST MEHR“ feierten unsere G Junioren der SG Lautertal den Weltkindertag auf dem Sportplatz in Mihla. Bei durchwachsenem Wetter und strahlenden Kinderaugen wurde unser Fair-Play Turnier ausgetragen.

Mit dabei waren: SG Hötzelsroda, SG Nesselstal Wenigenlupnitz, Grün Weiß Stockhausen und natürlich unser Heimverein der SV Mihla.

Bei einer Spielstärke von 2:2 mit 1 Rotationsspieler, einer Spielzeit von jeweils 7 Minuten und einer Spielfeldgröße von 18x20m gingen insgesamt 7

Mannschaften an den Start.

Unsere Kinder hatten alle gemeinsam viel Spaß rund um das runde Leder.

Nach dem Motto

- *Danken statt Zanken
- *Vergnügen statt Rügen
- *Loben statt Toben
- *Erlebnis statt Ergebnis
- *Vorbild statt Fuchsteufelswild

haben sich alle Großen und Kleinen Fußballhelden wohl gefühlt und sogar auch neue Freundschaften geschlossen.

Kein Magen blieb leer, denn unsere Eltern hatten sich ebenfalls mächtig ins Zeug gelegt und mit leckeren frisch gebackenen Kuchen, frischen Waffeln und unserem Renner, selbstgemachte Hot Dog's, die Kinder überzeugt.

Bei insgesamt 218 geschossenen Toren waren wir uns einig, wir sind und bleiben alle Sieger und so bekam auch jedes Kind ein kleines Präsent mit auf den Weg.

Unsere G Junioren bedanken sich bei allen helfenden Händen für ihre Unterstützung.



Fotos: N. Laun

Nadine Laun
Jugendwart & Trainerin der SG Lautertal

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Bergstraße 8 (ehem. Haus Nr. 39)

Das vor 1805 erbaute ursprüngliche Wohnhaus wurde im Sommer 1956 wegen Einsturzgefahr baupolizeilich gesperrt und in der Folge abgebrochen. An dessen Stelle befindet sich ein Neubau zum heutigen Neubau Bergstraße 8. 1805 lebten hier der aus der Zittelstraße Nr. 3 stammende Tagelöhner Johann Georg Luhn (*11.03.1777) und seine Ehefrau Eva Dorothea, geb. Dietzel (*1780/81). Ebenfalls hier lebten Eva Dorotheas Schwestern Anna Elisabeth (*1784), Anna Magdalena (*um 1786) und Eva Magdalena sowie ihre Mutter Eva Christina Dietzel, geb. Grumsieg (*um 1756), die Witwe des aus Mihla stammenden Raschmachers Christoph Dietzel.

Johann Georg Luhn starb im Jahre 1828 ohne Nachkommen. Zunächst blieb seine Witwe Eva Dorothea Eigentümerin des Hauses, bevor es um 1841 ihr Neffe Dietrich Schwanz übernahm. Er war ein Sohn der 1784 geborenen Anna Elisabeth Schwanz, geb. Dietzel, und heiratete im Oktober 1841 die aus der Thomas-Müntzer-Straße 18 stammende Anna Margarethe Schröder. Aus der Ehe gingen die Kinder Johann Friedrich (*22.10.1841), Johann Gottlieb (*31.12.1844, später Bergstraße 10), Eva Katharine (*26.01.1847), Justine Karoline (*09.07.1849), Ernst Wilhelm (*08.02.1852), Johann Adolf (*12.01.1855) und Mathilde (*11.12.1858) hervor. Dietrich Schwanz wurde im Januar 1885 nach zweitägiger Suche tot im Wald aufgefunden.

Um 1886 übernahm das Haus der Barchentweber und spätere Maschinist der hiesigen Dampfdreschgenossenschaft Johann Adam Eichholz (*um 1862) mit seiner Frau Eva Marie und den Kindern Heinrich (*13.12.1888), Adam Emil (*12.03.1890), Hugo (*02.09.1892), Christoph Albert (*30.09.1894), Marie Karoline (*18.07.1896), Alfred Ludwig (*06.10.1898, 1917 in Frankreich gefallen), Karl Christian (*05.08.1900, später Bergstraße Nr. 10), Olga Mathilde (*03.10.1902), Anna Marie (*08.10.1904) und Karl Adam (*16.07.1906, 1918 durch einen Unfall zu Hause erschossen). Adam Eichholz starb im Dezember 1942. Da er seit 1906 verwitwet war und auch keines seiner Kinder mehr hier lebte, stand das Haus Bergstraße 8 im Dezember 1945 leer.

Christoph Cron

Drei neue Funde zum Tode der Herzogin Elisabeth von Sachsen-Eisenach 1596

(Teil 2)

Frank-Bernhard Müller, Leipzig

Das Schreiben Herzogs Johann Ernst an Herzog Friedrich Wilhelm aus Marksuhl am 13. April 1596 liegt im Original vor. Der Brief vom Osterdienstag ist von ihm selbst verfasst. Am Ende des Schriftstücks findet sich seine eigenhändige Unterschrift *Johan Ernst Herzog zu Sachsen etc.*, gefolgt von der bestätigenden Unterfertigungsformel *Manu propria*, dem sog. eigenhändig-Vermerk. (Abb.) Im Laufe des 15. und besonders des 16. Jahrhunderts hatte sich die eigenhändige Unterschrift auch bei den Landesfürsten durchgesetzt - mit dieser und anderen Formeln (*subscriptis*, *eygen Hant*).

Einige Bemerkungen zur historischen Einordnung des Textes: In einem Briefkonzept aus Marksuhl vom 3. Januar 1596 erteilt der Herzog den Befehl, die Pfarrer in den Gottesdiensten für eine glückliche Niederkunft der Herzogin Elisabeth beten zu lassen: *Demnach d(er) Almechtige gütige Gott die hochgeb(orne) Fürstin vnsere f(ürstlich) liebe Gemahlen, fraw Elisabeth H(erzogin) Z(u) S(achsen) etc. geborne Gräfin zu Mansfeld mit leibesfrucht g(nädig) gesegnett.* Gegründet auf diese Hoffnung will Johann Ernst die *Gottliche Almachtt vmb ferner gedeylichen* segen anrufen und fordert die Untertanen auf, die Schwangerschaft und die Niederkunft mit Gebeten zu begleiten. Sechs Wochen vor der Niederkunft hat Elisabeth *das heilige Abendmal alhier in der Kirchen [in Marksuhl] bey der allgemeinen Christlichen Versammlung empfangen/ vnd sich sampt derselben Leibsfrucht in den gnedigen willen Gottes ergeben*, berichtet ihr Beichtvater Martin Gnüge. Doch alle Bitten und Gebete haben sich nicht erfüllt. Die Entbindung am 8. April, es war der Gründonnerstag, gestaltete sich dramatisch, ja tragisch. Elisabeths Kind, notgetauft auf den Namen Johann Friedrich V., verstarb wenige Stunden nach der Geburt im Residenzschloß zu Marksuhl. Die dreißigjährige Mutter folgt ihm nur vier Tage nach ihrer Niederkunft, sie starb am Ostermontag, dem 12. April. Es waren sicherlich sehr versierte, erfahrene Hebammen, die der jungen Herzogin bei ihrer ersten Geburt beistanden. In den Eisenacher Kammerrechnungen haben sich ihre Namen erhalten - die Hebamme Helena aus Öpfershausen und die Hebamme Margaretha Schmid(t) aus Eisenach.

In der schon erwähnten Aktensammlung *Acta das Ableben der Herzogin Elisabetha zu Sachsen betreffend* finden sich ähnlich lautende Schreiben wie dieses vom 13. April: Am 15. April 1596 vermeldet die nun 55 Jahre alte Gräfin Sophia zu Henneberg den Tod Elisabeths. Da sie und ihr Gemahl Graf Poppo XII. Elisabeth bis in das 23. Jahr an Kindes statt erzogen haben, erwartet sie, dass in sämtlichen Kirchen ihrer Grafschaft eine Trauerpredigt gehalten werde. Am 16. April antwortet die örtliche Obrigkeit, sie drückt ihr untertäniges christliches Mitleid aus und versichert, eine *Christliche Leichpredigt* zu halten. Weitere Schreiben klären die Einzelheiten der Beerdigung. Am 20. April versichert Herzog Friedrich Wilhelm Herzog Johann Ernst, dass wegen der Überführung der Leiche Elisabeths nach Coburg die Hennebergische Regierung angewiesen worden sei, dem durchziehenden Conduct Bewirtung und Sonstiges zu leisten und dafür zu sorgen, dass sich die hessischen Beamten dementsprechend erweise. Am 2. Mai dankt Sophia den Statthaltern und Räten für die Bereitwilligkeit, mit der sie die gewünschte Leichpredigt halten lassen wollen. Sie informiert, dass Elisabeth am 10. Mai *In der Stad Creuzburgk* bestattet wird. Ein weiteres, undatiertes Dokument enthält den unsignierten Vermerk, dass das Begräbnis am 10. Mai 1596 zu Creuzburg stattfindet.

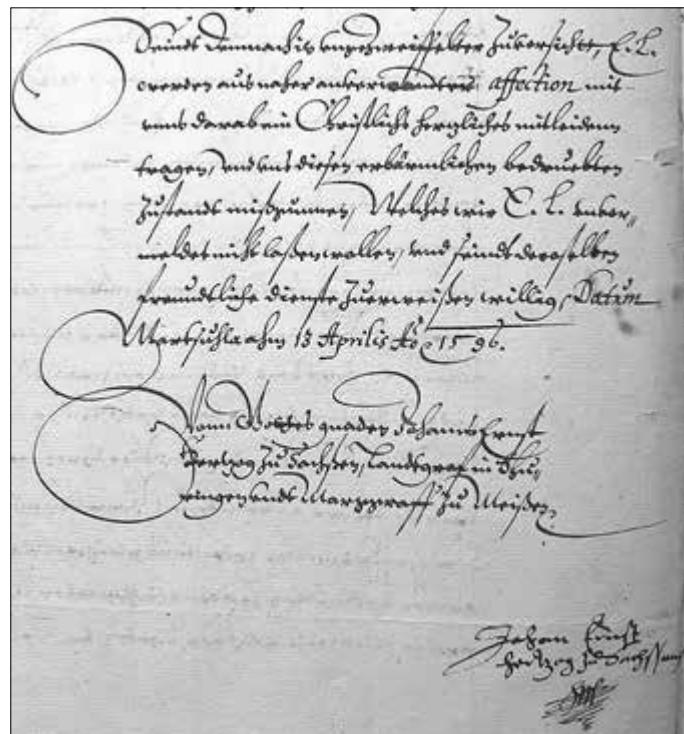
Vier Leichenpredigten für Elisabeth - von deren Mutter *wolachtmal durchlesen* - sind an unterschiedlichen Orten gehalten und anschließend paarweise zum Druck gebracht worden. Sie enthalten alles, was man von einer Leichenpredigt erwartet (Widmung, Vorrede, Trauerpredigt, Personalia/Lebenslauf, Lob-schriften). Pfarrer Friedrich Schönhars Predigt in der Nikolaikirche zu Creuzburg endet mit dem wiederholten, für die Gattung erwartungsgemäßen Hinweis, dass Elisabeth im Glauben und in wahrer Anrufung Gottes verschieden sei. Nur im Creuzburger Trauergottesdienst hören wir von der leiblichen Mutter Elisabeths, Gräfin Margareta, die an der Beisetzung in der Nikolaikirche nicht teilnehmen konnte. Sie weilte seit Ende März 1596 in Marburg, um ihre Krankheiten behandeln zu lassen. Der plötzliche Tod ihrer Tochter und des Knaben im Kindbett hat sie sicherlich schwer getroffen. Schönhar nannte ihren Zustand *kümmerlich*, er gibt Anlass, für ihre Gesundheit zu beten.

Vnserm Freundlichen lieben Vettern, Brudernn vndt Gevattern - diese Anredeformel lässt den heutigen Leser etwas irritiert zurück ob der Ansammlung von Begriffen, die sich recht eigentlich ausschliessen. Ist Friedrich Wilhelm Vetter, Bruder und/oder Gevatter? Hier handelt es sich nicht um präzise Verwandtschaftsgrade, die geschwisterliche Begrifflichkeit soll Ebenbürtigkeit ausdrücken. Der Hochadel benutzt ein Bezeichnungssystem, das auch außerhalb der dynastischen Kernfamilie verwandtschaftliche Bezeichnungen verwendet. Somit sind alle drei hier verwendeten Beziehungsformen möglich. Was heute auf die Kernfamilie beschränkt ist, wurde auf weitere Personengruppen ausgeweitet, ohne dass diese Verwandtschaftsgrade zwischen den beiden Herzögen wirklich bestehen. Aber der Tonfall ist gesetzt, man ist sich in Freundschaft gewogen, mit den Verwandtschaftsbezeichnungen *lieben Vettern, Brudernn vndt Gevattern* ist Zugehörigkeit zum Hochadel signalisiert, zur Reichsfamilie der Wettiner. Dem Leser Friedrich Wilhelm (Zu Seiner Liebden Handen) signalisiert diese Begrüßungsformel eine freundliche Gesonheit, aufmerksam wird er den Brief lesen. *Vnserm Freundlichen lieben* lässt den Leser rasch einschätzen, in welchem Zusammenhang der Brief steht. Mit der Nennung von Status und Amt (*Fursten, Hertzogen zu Sachssen, Vormunden, der Chur Sachsen Administrator, Landgraf in Dhuringen, Marggraf zu Meissen*) ist zugleich eine Form der Ehrerbietung verbunden, mit *Herr das Adelsprädikat eingefügt*.

Johann Ernst gibt aus traurigen hochbekummerten Gemuth zu erkennen, dass obwohl der gütige barmherzige Gott *Vnsere freundliche herzgeliebte Gemahlin, fraw Elisabeth Herzogin Zu Sachbennn etc. Geborne Greffin Zu Manßfeldt etc.* am 8. April vmb Zwey vhr nach mittags, ihrer Ld (Liebden) biß dahero getragenen weiblichen burden entbunden und einen Jungen Wolgestalten Sohn Vätterlich verliehen, welcher aber ganz schwach also balden der heiligen Tauff einvorleibt, vnd darauf zur ewigen freude abgefördert wordenn. Der allmächtige Gott hat ihm aber noch ein größers Creuz vnd Elend schmerlich auferlegt. *Vnsere allerliebste Gemahlin* ist aus aber gleichfalls aus diesem armen bedrubten zergänglichen leben *Jn das ewige himblische reich vorsezett* und derart vberaus großer erlittener schmerzen gnedig vnd sanftiglich entnommen. Der Witwer drückt seine Zuvorsicht aus, Friedrich Wilhelm werden aus naher anverwanderter affection, d. h. aus inniger, mit uns verbundener Zuneigung, mit *vns darob ein Christlichs herzliches mitleidenn tragen, vnd vns diesen erbärmlichen bedruebten zustandt mißgunnen*.

Um des Herzogs traurige(s) hochbekummerte(s) Gemuth und seinen erbärmlichen bedruebten zustandt angemessen zu erfassen, erinnern wir an Briefe, die Johann Ernst erst vor sechs Jahren schrieb. Ob nun beim ersten Zusammentreffen mit Elisabeth die *Neigung der beiden jungen Menschen rasch und heftig zum Ausbruch kam*, sei dahingestellt; jedenfalls wird die Liaison in der Forschungsliteratur einstimmig als Liebesheirat angesehen. Über des jungen Herzogs rasch gefasste Heiratsabsichten informieren seine Briefe an die Mutter und den Vater, beide datiert Coburg am 18. Januar 1590. Die Nachricht von der *besondere[n] lust und zunaigunge zu den Wolgeborenen Frewlein Elisabethen, Geborne Greuin von Manßfeldt etc.* Alß Jch Jungst verschinnen 8. Monat Decembris, ... zu Burgkbraittungen ... benachtet variiert leicht im Brief an den Vater - *besondere lust, lieb vnd zunaigunge ... getragen* - und folgt auf die interessante Erinnerung: *Jungsten habe Ich E: G: zuerkennen geben, Was maßen Ich mich gerne bei vorstehenden Kriegwehren Jn der Crohn Franckreich, hette gebrauchenn laßenn, es ist aber bißhero vorfliebenn, ...*

Am 23. und 24. November 1591 hat sich Johann Ernst in Wiener Neustadt *mit gedachtem Frewlein Jn ein Christliches eheverbundtnus eingelaßenn* - vier Jahre und fünf Monate später ist seine *allerliebste Gemahlin Jn das ewige himblische reich vorsezett* und diese Liebesheirat Geschicht. Zweihundert Jahre später nennt der Geheime Justizrat zu Göttingen, Johann Stephan Pütter, derartige Verbindungen unter deutschen Fürsten und Grafen *Mißheirathen*.



LATH - Staatsarchiv Altenburg, Altes Hausarchiv, Archivalien-Signatur 1071

Dies und das

Alte Musik leben und weiterdenken

Die Michael-Praetorius-Tage 2025 in Creuzburg von Philipp Reise

Vom 12. bis 14. September wurde zum 28. Mal der Komponist Michael Praetorius gefeiert, eines der berühmtesten Kinder der Werrastadt. Meine persönlichen Highlights eines Festivals, das bewiesen hat, wie anpassungsfähig Alte Musik sein kann.

Die Ensembles Brassamezzo und Fidelrunde Bundweis aus Eisenach eröffneten das Wochenende am Freitagabend in der Nicolaikirche. Ganz nach meinen Erwartungen an ein Praetorius-Konzert spielten sie nicht nur dessen Werke, sondern auch die von Zeitgenossen, wie Heinrich Schütz. Unter dem Motto *Die beste Zeit im Jahr ist mein erklang weltliche Musik*, in der oft Vögel imitiert wurden. Ich bin ein großer Fan von Themenkonzerten, weil sie die Musik greifbarer machen. Beeindruckend war, wie problemlos Flötistin Angela König von der Fidelrunde Bundweis zwischen ihren vielen Instrumenten, wie Flöten und Gemshörnern, wechselte. Und auch miteinander funktionierten die beiden Gruppen gut.

Mit geistlicher Musik bildete das Nachkonzert in der Liboriuskapelle einen Kontrast zur Eröffnung. Thomas Friedlaender aus Dresden nahm uns mit auf eine Pilgerreise, mit deutschen Liedern, Pilgergesängen und Instrumentalstücken aus der Zeit um 1500. Im Gepäck hatte er Zink, Glockenspiel, Trommeln und seine Stimme. Meine Assoziation: ein Echtzeit-Hörspiel. An der einen oder anderen Stelle hätte Friedlaender noch ein wenig bildlicher erklären können, wo die Reise hingehet und wie sie verläuft. Vielleicht war es auch seine Absicht, etwas vage zu bleiben. So überließ er die genaue Deutung der Musik uns im Publikum.

Alte Musik leben heißt nicht nur, bestehende Werke bloß originalgetreu zu interpretieren.

Dieser Gedanke zog sich durch den zweiten Tag. Samstagmittag spannten Schüler der Musikschule Johann Sebastian Bach den zeitlichen Bogen von Praetorius zu Telemann und Bach. Ein Nachwuchskonzert darf bei einem Festival Alter Musik nicht fehlen. Besonders nicht in Zeiten, wo sich kaum junge Leute dafür interessieren. Dieses Problems sei man sich bewusst, betonte Joachim Preß von der Michael-Praetorius-Gesellschaft.

Und tatsächlich experimentierte man dieses Jahr noch mit anderen Möglichkeiten, den Kosmos Praetorius weiterzudenken. Eine davon: Jazz. Dafür war Samstagabend die *Satyr's Band* aus Basel angereist - halb historisches Ensemble, halb Bigband. Wie Praetorius mit Saxophon und E-Gitarre funktioniert, machte Gitarrist Moritz Sembritzki vor. Die Gruppe sang einen Hymnus, Sembritzki führte die Melodie spontan fort. Schließlich kamen die anderen Musiker mit einer von Sembritzki komponierten Begleitung dazu. Ein Klangteppich wie Filmmusik. Kein Jazz aus dem Club, sondern ruhig und meditativ. Im Publikum waren wir uns einig: Niemand hätte gedacht, dass alte und neue Instrumente so reibungslos harmonieren würden.

Zwischen den Konzerten gab es einige kostenlose Veranstaltungen. Zum Beispiel das Abendlieder singen auf der Werrabrücke, die Kaffeetafel auf der Creuzburg oder den Morgengruß am Praetorius-Denkmal. Diese weniger offiziellen Veranstaltungen machten die Musiktage so ungezwungen und familiär. Mitnehmen konnte ich mindestens genauso viel wie in den großen Konzerten - und bekam so auch einen Eindruck von Kammermusik aus Renaissance und Frühbarock. Und nicht nur aus Praetorius' Kulturreis. Die Folk-Gruppe *Spätlesse* aus Mihla spielte bei der Kaffeetafel zum Beispiel Musik aus Frankreich, Schweden und Mazedonien.

Ob Mitmach-Veranstaltungen, Nachwuchskonzerte oder Jazz - Die 28. Michael-Praetorius-Tage boten gleich etliche Lösungsvorschläge, wie Alte Musik interessant bleiben kann. Mit dem Umfang an Angeboten und dem Ablauf des Festivals sei man wie jedes Jahr sehr zufrieden, so Joachim Preß von der Praetorius-Gesellschaft. Für die Zukunft wünsche man sich noch mehr Besucher, allen voran junge Menschen.



Krauthausen

Informationen

Der Grünschnittplatz der Einheitsgemeinde Krauthausen

öffnet letztmalig für die Saison 2025
am 29. November von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

gez. Galus
Bürgermeister
Gemeinde Krauthausen

Bekanntmachung

In Utteroda am See findet in der Zeit
vom 13.10.2025 bis 07.11.2025
eine Kampfmittelberäumung statt.

Wir bitten um Beachtung!
R. Galus
Bürgermeister

Wir gratulieren

85. Geburtstag in Krauthausen



Herr Peter Beschle feierte am 4. Oktober 2025 seinen 85. Geburtstag. Zu diesem besonderen Ehrentag kamen viele Gratulanten, unter anderem auch der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Krauthausen Ralf Galus.

Wir wünschen Herrn Beschle alles erdenklich Gute und vor allem weiterhin viel Gesundheit.



Fotos: Autor



85. Geburtstag im OT Deubachshof



Am 7. Oktober 2025 konnte Herr Fred Bemm aus unserem Ortsteil Deubachshof auf 85 Lebensjahre zurückblicken. Zum Gratulieren kam auch Bürgermeister Ralf Galus.

Wir wünschen Herrn Bemm alles erdenklich Gute und vor allem weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen.

Aus dem Ortsgeschehen

Großzügige Spende

Das Organisationsteam von „Rave ohne Grund“ überraschte den Kindergarten Zwergenschlösschen in Krauthausen mit einer besonderen Spende in Form eines Holzpferdes. Die Übergabe erfolgte durch das Team persönlich im Kindergarten, wo die stellvertretende Leiterin Frau Anni Rockosch, die Spende stellvertretend für die Kindergartenleiterin Frau Silke Temmler, entgegennahm.

Der Bürgermeister der Gemeinde Krauthausen Ralf Galus bedankt sich beim Organisationsteam für die großzügige Spende und auch für die Leistung bei der jährlich stattfindenden Freiluftveranstaltung in Utterroda.

Diese ist am Samstag mit Technomusik und am Sonntag findet ein Frühschoppen mit Blasmusik statt.

Die Veranstaltung kommt sehr gut bei allen Musikliebhabern an.

*Ralf Galus
Bürgermeister*



Vereine und Verbände

Deutsche Meisterschaft mit Kegler vom SV Rot-Weiß Krauthausen



*Vorstand
<https://www.rwkrauthausen.de/blog>*



Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

FFW Berka/H macht bei Baumpflanz-Challenge mit

Auch wir von der Freiwilligen Feuerwehr Berka vor dem Hainich haben uns der beliebten Baumpflanz-Challenge gestellt! Nominiert wurden wir vom Kirchenchor Berka vor dem Hainich, und natürlich haben wir uns nicht lange bitten lassen.



Gemeinsam mit unserer Jugendfeuerwehr haben wir im Lindenhof eine neue Linde gepflanzt - ein Symbol für Zusammenhalt und Gemeinschaft, das hoffentlich viele Jahre dort wachsen und gedeihen wird. Für uns war es eine tolle Gelegenheit, einmal nicht nur mit Schlauch und Helm aktiv zu sein, sondern auch gemeinsam mit unserem Feuerwehrnachwuchs etwas Bleibendes zu schaffen.

Wie es bei der Challenge üblich ist, haben auch wir im Anschluss einen weiteren Verein nominiert: den Schützenverein Berka vor dem Hainich. Wir sind gespannt, welchen Baum sie auswählen und wo dieser seinen Platz finden wird.

Die Aktion hat uns allen viel Spaß gemacht und gezeigt, dass man mit vereinten Kräften nicht nur Brände löscht, sondern auch neue Wurzeln schlagen kann - im wahrsten Sinne des Wortes.

Schriftführer

Bischofroda

Informationen

Herbstputz in Bischofroda

Wir laden Sie recht herzlich zum Herbstputz ein und freuen uns auf tatkräftige Unterstützung.

Termine:

07.11.2025 von 15:30-18:00 Uhr
08.11.2025 von 9:00-17:00 Uhr

Treffpunkt: Schlossplatz Bischofroda

Zur besseren Planung bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung.

Sie erreichen uns unter
036924 42167 (Mo-Fr von 15:00-18:30
Uhr)
oder per Mail an
bgm-bischofroda@t-online.de

Bürgermeister Markus Riesner



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen

Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986

Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781

E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de

Klosterstraße 12

99831 Creuzburg

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 036926/899400

Monatsspruch Oktober 2025

*Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.
Lukasevangelium 17,21*

Gottesdienste im Pfarrbereich

Bischofroda/Neukirchen



Erntedank erinnert uns daran: Der größte Teil dessen, wovon wir leben, ist Geschenk, ist Gabe. An dieser Gabe dürfen wir uns freuen. Gott sorgt für uns. Erntedank sagt auch: Genieße, was du hast, du hast allen Grund zu danken - für alles, was dir Gutes widerfahren ist. Gabe hat immer auch mit Aufgabe zu tun. Es ist uns aufgegeben, für einen Ausgleich zu sorgen: Reichtum, Fülle und Überfluss miteinander zu teilen. Und so bitten wir um Ihre Erntegaben für die Tafel in Eisenach und um Spenden für Brot für die Welt. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Bitte bringen Sie Ihre Gaben vor dem Erntedankgottesdienst in Ihre Kirche:

Berka & Ütteroda wird ortsüblich gesammelt
Madelungen, Donnerstag, 16. Oktober von 17-18 Uhr
Neukirchen, Samstag, 18. Oktober von 10 - 11 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Erntedankgottesdiensten:

Freitag, 17. Oktober

Madelungen, 18 Uhr Erntedank-Gottesdienst
mit anschl. Abendessen

Sonntag, 19. Oktober

Hötzelroda, 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Neukirchen, 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
Bischofroda, 9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst zum Herbstfest

Freitag, 24. Oktober

Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesburschenandacht

Sonntag, 26. Oktober

Bischofroda, 11 Uhr Familiengottesdienst
Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesgottesdienst mit dem Chor
Ütteroda, 14 Uhr Gottesdienst

Freitag, 31. Oktober

Stregda, 10 Uhr Gemeinsamer Chorgottesdienst
zum Reformationstag
mit Einführung von Thomas Scholz als Lektor (Stregda)

Singkreis Hötzelroda

montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1,
Leitung Bernhard Stephan, Tel. 03691 / 610 133

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus,
Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen
donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelroda
mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gemeindekirchenratswahl 2025

Am 28. September wurde in der Kirchengemeinde Neukirchen der Gemeindekirchenrat neu gewählt.

718 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt und 235 gültige Stimmen wurden abgegeben. Die Wahlbeteiligung liegt bei 32,73%.

Es waren insgesamt 9 Mitglieder in den Gemeindekirchenrat zu wählen. Somit wurden zu Mitgliedern des Gemeindekirchenrates gewählt:

Stimmbezirk Hötzelsroda:

Constanze Langmaß
Thomas Scholz

Stimmbezirk Madelungen:

Angelika Meincke
Anette Reinhardt

Stimmbezirk Stregda:

Uwe Hörschelmann
Kerstin Steinhäuser

Stimmbezirk Neukirchen/Berteroda:

Eugen Bätzels
Beate Künzel
Gerhard Laun

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können beim GKR eine Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich Beschwerde gegen das Wahlergebnis einlegen, wenn in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gegen Bestimmungen der kirchlichen Ordnung verstoßen wurde.

Am 28. September wurde in der Kirchengemeinde Berka vor dem Hainich der Gemeindekirchenrat neu gewählt.

255 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt und 139 gültige Stimmen sowie 1 ungültige Stimme wurden abgegeben. Die Wahlbeteiligung liegt bei 54,90%.

Es waren insgesamt 4 Mitglieder in den Gemeindekirchenrat zu wählen. Somit wurden zu Mitgliedern des Gemeindekirchenrates gewählt:

Yvonne Edner
Philipp Happ
Nicole Lehmann
Jens Röttelbach

Zu Stellvertreterin wurde gewählt:

Heidrun Hartung

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können beim GKR eine Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich Beschwerde gegen das Wahlergebnis einlegen, wenn in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gegen Bestimmungen der kirchlichen Ordnung verstoßen wurde.

Am 5. Oktober wurde in der Kirchengemeinde Bischofroda der Gemeindekirchenrat neu gewählt.

252 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt und 127 gültige Stimmen wurden abgegeben. Die Wahlbeteiligung liegt bei 50,40%.

Es waren insgesamt 5 Mitglieder in den Gemeindekirchenrat zu wählen. Somit wurden zu Mitgliedern des Gemeindekirchenrates gewählt:

Nick Berz
Anke Gerlach
Juliane Heß
Cornelia Müller
Martin Wallstein

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können beim GKR eine Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich Beschwerde gegen das Wahlergebnis einlegen, wenn in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gegen Bestimmungen der kirchlichen Ordnung verstoßen wurde.

Am 5. Oktober wurde in der Kirchengemeinde Utteroda der Gemeindekirchenrat neu gewählt.

66 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt und 30 gültige Stimmen wurden abgegeben. Die Wahlbeteiligung liegt bei 45,45%.

Es waren insgesamt 5 Mitglieder in den Gemeindekirchenrat zu wählen. Somit wurden zu Mitgliedern des Gemeindekirchenrates gewählt:

Anika Becker
Jeanette König
Stefan Mende
Katharina Schneider

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können beim GKR eine Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich Beschwerde gegen das Wahlergebnis einlegen, wenn in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gegen Bestimmungen der kirchlichen Ordnung verstoßen wurde.

Biblisches Lehr- und Lernhaus

Termine:

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr
altes Pfarrhaus Madelungen;
„Und er wird abwischen alle Tränen“ -
Tod und Ewigkeit



Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 Uhr
Kirche Stregda

„Siehe ich komme bald“ - Advent

Nazza

Vereine und Verbände

Burg- und Heimatverein Nazza e.V.



Mitwirkende gesucht!

**Adventsmarkt & Adventskalender
Nazza 2025 & Jahreskalender 2026**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Adventszeit rückt näher - und damit auch unsere schönen, traditionellen Veranstaltungen in Nazza!

Auch in diesem Jahr möchten wir als Burg- und Heimatverein Nazza e.V. wieder einen stimmungsvollen Adventsmarkt organisieren sowie den beliebten lebendigen Adventskalender mit Euch gestalten. Dafür brauchen wir Eure Unterstützung!

Adventsmarkt - Verkaufsstände gesucht!

Der Adventsmarkt findet am Samstag, den 06.12.2025 ab 16 Uhr statt.

Dafür suchen wir noch:

- Private oder gewerbliche Anbieter, die einen Verkaufsstand betreiben möchten (z. B. Selbstgemachtes, Weihnachtliches, usw.)
- Vereine, Gruppen oder Familien, die sich beteiligen wollen - gern auch mit kreativen Ideen

Lebendiger Adventskalender - Mitmacher gesucht!

An verschiedenen Abenden im Dezember bis Weihnachten möchten wir wieder ein Türchen öffnen - bei Familien, Vereinen, Firmen oder Gruppen, die ein kleines adventliches Beisammensein gestalten.

Das kann z. B. sein:

- Eine Fensterdekoration mit Geschichte oder Musik
- Ein Glühweinabend mit Nachbarn
- Eine Bastel- oder Vorlesestunde für Kinder

Lasst uns gemeinsam eine schöne, besinnliche und lebendige Adventszeit in Nazza gestalten!

Wir freuen uns über jede Beteiligung - groß oder klein!

Wer Lust hat, beim Adventsmarkt zu unterstützen, oder ein Türchen beim Adventskalender zu übernehmen, meldet sich bitte 31.10.2025 bei uns - wir koordinieren dann die Termine!

Aufruf zur Fotoeinsendung - Jahreskalender 2026

Auch für das Jahr 2026 möchten wir wieder einen liebevoll gestalteten Jahreskalender mit Motiven aus Nazza und der Umgebung herausgeben - und dafür brauchen wir eure Einsendungen!

Ob stimmungsvolle Landschaften, historische Gebäude, Naturaufnahmen, besondere Momente im Ort oder eindrucksvolle Jahreszeiten - zeigt uns eure schönsten Fotos aus Nazza und der Umgebung!

Mitmachen lohnt sich:

Eine Jury wählt die drei schönsten Einsendungen aus - diese werden mit attraktiven Gutscheinen belohnt!

So könnt ihr teilnehmen:

- Reicht eure Fotos digital ein (hohe Auflösung)
- Einsendeschluss: 31.10.2025

Bitte gebt euren Namen, den Aufnahmeort und ggf. ein kurzes Motiv-Stichwort an. Der fertige Kalender wird Ende des Jahres erhältlich sein - weitere Infos folgen! Wir freuen uns auf viele eindrucksvolle und kreative Einsendungen - zeigt uns Nazza durch eure Linse!

Anmeldungen und Einsendungen bitte bis zum 31.10.2025 bei: heimatverein.nazza@gmail.com

oder persönlich bei einem Vorstandsmitglied.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Burg- und Heimatverein Nazza e.V.

Stadt Treffurt**Wichtiges auf einen Blick****Stadtverwaltung Treffurt****Rathausstraße 12, 99830 Treffurt**

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung,		515-27
Tiefbau, Straßenausbaubetrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth

515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
 Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Roßmann 0172 3480187
 (telefonisch erreichbar
 während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de
 Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:

**Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:**

Kindertagesstätte Treffurt	
„Die kleinen Werraspaschen“	..... 51240
Kindertagesstätte Falken	
„Kleine Musmännchen“	..... 569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen	
„Heldrastein - Wichtel“	..... 036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla	
„Haus unterm Regenbogen“	..... 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta	..... 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:**Ortsteilbürgermeister Falken**

Herr Junge 837593

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Sachs 0163 7896707

Ortsteilbürgermeister Ifta

Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:**Treffurt**

Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner	
FÄ für Allgemeinmedizin	..... 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach	
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey	..... 826605
Zahnarztpraxis A. Montag	..... 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron	..... 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried	..... 05655 8066
Gesundheitsmarkt Treffurt	..... 036923 517-0

TAUSCHPRÄMIE

WIR GEBEN IHNEN BIS ZU

3000 €*

FÜR IHRE ALTEN MÖBEL



1| Wohnlandschaft
PREIS: 3413 €
TAUSCHPRÄMIE: 1615 €*
WERBEPREIS:
1798 €**

1| WOHNLANDSCHAFT
Bequeme Wohnlandschaft in Microfaser schoko, mit Kontrastnaht, BHT ca. 327x96x218cm, ohne Kopfstützen, Deko und Kissen, Wunschkonfiguration und Funktionen optional gegen Mehrpreis



Besuchen Sie uns
auf Social Media



www.moebel-jaeger.de

MÖBEL
JAEGER
macht glücklich



Rufen Sie uns
an, wir beraten
Sie gerne!

Einrichtungsberaterin
Silke Olschewski
03601 7511 29



Einrichtungsberaterin
Sabine Ahke
03601 7511 30



2| ECKSOFA

modernes Ecksofa, in Microfaser silver, mit Waffelsteppung und Kaltschaumpolsterung, BHT ca. 285x84x178 cm, ohne Kopfstützen Deko und Kissen, Wunschkonfiguration und Funktionen optional gegen Mehrpreis

PREIS: 3160 €
TAUSCHPRÄMIE: -1281 €*
WERBEPREIS:
1879 €**



3| ECKSOFA

hochwertiges Ecksofa in Microfaser olive, Metallfüße schwarz, BHT ca. 263x221x90 cm, ohne Kopfstützen, Deko und Kissen, Wunschkonfiguration und Funktionen optional gegen Mehrpreis

PREIS: 3885 €
TAUSCHPRÄMIE: -1789 €*
WERBEPREIS:
2099 €**

4| POLSTERSGARNITUR

klassische Polstergarnitur in Leder pearl, inkl. Kopfteilverstellung, bestehend aus Sofa 2,5XKV und Sofa 2,5KV BHT ca. 190/164x116x90 cm, ohne Deko und Kissen, Wunschkonfiguration und Funktionen optional gegen Mehrpreis

PREIS: 6973 €
TAUSCHPRÄMIE: -3000 €*
WERBEPREIS:
3899 €**



Einrichtungsberater
Matthias Klose
03601 7511 17



Einrichtungsberater
Erich Hoßbach
03601 7511 15



Einrichtungsberater
Markus Schabacker
036074 99-116
Filiale Worbis



6| WOHNWAND

vielseitiges Marken-Anbauprogramm in wildeiche Dekor und Tonweiß, Vorschlagskombi ca. BHT 315x215x51 cm, ohne Deko und Beleuchtung

PREIS: 5082 €

TAUSCHPRÄMIE: -2283 €*

WERBEPREIS:

2799 €**

7| TISCHGRUPPE

mit Ausziehtisch in Eiche massiv BxT ca. 160x90cm ausziehbar auf 230cm und 6 Stühle im pflegeleichten Microfaserbezug und praktischen Griff. Auch einzeln erhältlich.

PREIS: 3799 €

TAUSCHPRÄMIE: -850 €*

WERBEPREIS:

2949 €**



Premium by JACEN

GEHEN SIE AUF ENTDECKUNGSREISE



brühl □



leolux



TEAM 7



ROLF BENZ



TEAM 7

TEAM 7

ROLF BENZ

brühl □

Stressless

TEMPUR

himolla

BORA

next125

HUKLA®
So will ich leben

SIEMENS

schüller.

Häcker
kitchen.germanMade.

nobilia

Miele

ZÜG

NEFF

berbel

SCHLAFZIMMER TAUSCHPRÄMIE

Einrichtungsberaterin
Ilona Panzer
03601 7511 21



PREIS: 4828 €
TAUSCHPRÄMIE: -1929 €*
WERBEPREIS:
2899 €**

8 | RUF Amado

Luxuriöses Boxspringbett mit Taschenfederkern in Box und Matratze, inklusive Kaltschaumabdeckung, Bezug Lederlook, Liegefläche ca. 180x200 cm, ohne Kissen, Tagesdecke und Deko.

* Sie geben uns Ihre alte Garnitur, Wohnwand oder Schlafzimmersmöbel, wir geben Ihnen einen Rabatt von bis zu 40% (= Tauschprämie), maximal jedoch 3000 Euro beim Kauf einer neuen Garnitur, Wohnwand oder eines Schlafzimmers. Der Markenrabatt wird sofort beim Kauf einer neuen Garnitur oder Schlafzimmer vom Kaufvertragswert in Abzug gebracht. Ausgenommen von diesen Rabattaktionen sind alle Artikel, die in unseren Prospekten oder Anzeigen beworben werden. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Modelle der Marke von Brühl, Rolf Benz, Leolux, Cor, Stressless und Team7. Gültig nur für Neuaufräge. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. (Aktion wird gegebenenfalls verlängert). **Die in unseren Prospekten und Anzeigen stehenden Preise sind Endpreise, die alle Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Gültig bis 31.10.2025

Besuchen Sie uns
auf Social Media
  
www.moebel-jaeger.de

**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich

99986 Oberdorla | Eisenacher Landstraße 9
Tel.: 03601 7511-0
Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr. 9:30 – 19:00 Uhr | Sa. 9:30 – 16:00 Uhr

37339 Leinefelde-Worbis | Hausener Weg 43
Tel.: 036074 991-10
Samstag geschlossen **Green Saturday**
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 Uhr

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co. KG, Mündener Straße 19e, 37213 Witzenhausen
Bei allen Preisen in diesem Prospekt handelt es sich um Abholpreise ohne Zubehör, Dekoration – wenn nicht anders ausgezeichnet. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
(*ohne Vorwahl und kostenfrei*)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz: **0800 0022 833**
vom Handy oder SMS mit PLZ: **22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon 036928 9610
..... 0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 24 h 0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

Neue Satzungen

Am 08.09.2025 hat der Stadtrat der Stadt Treffurt die nachfolgend abgedruckte Archivsatzung der Stadt Treffurt und Gebührensatzung zur Archivsatzung der Stadt Treffurt beschlossen. Diese sind am 30.09.2025 auf der Homepage der Stadt Treffurt amtlich bekanntgemacht worden und am 01.10.2025 in Kraft getreten.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Archivsatzung der Stadt Treffurt

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 Nr.1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127) und § 4 Abs. 2 Thüringer Archivgesetz (ThürArchivG) vom 29. Juni 2018 (GVBl. S. 308) hat der Stadtrat der Stadt Treffurt in seiner Sitzung am 08. September 2025 für das Stadtarchiv der Stadt Treffurt folgende

Archivsatzung

beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Archivsatzung regelt den Umgang mit Archivgut, archivischem Sammlungsgut und Büchern bei der Archivierung und Benutzung im Stadtarchiv der Stadt Treffurt (im Folgenden „Archiv“ genannt).

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliches Archivgut sind alle archivwürdigen Unterlagen einschließlich der Findhilfsmittel zu ihrer Benutzung, die bei der Stadt Treffurt oder bei ihren Rechtsvorgängern oder bei natürlichen oder juristischen Personen des Privatrechts entstanden sind und zur dauernden Aufbewahrung vom Archiv übernommen wurden.

Archivwürdig sind Unterlagen, die insbesondere aufgrund ihres rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wertes als Quellen für die Erforschung und das Verständnis von Geschichte und Gegenwart dienen oder die zur Rechtswahrung sowie aufgrund von Rechtsvorschriften dauernd aufzubewahren sind.

(2) Unterlagen im Sinne dieser Satzung sind Aufzeichnungen jeder Art, unabhängig von der Art ihrer Speicherung. Dazu zählen insbesondere Urkunden, Amtsbücher, Akten, Schriftstücke, Karten, Pläne, Plakate, Siegel, Petschäfte, Stempel, Amtsdrucksachen, amtliche Veröffentlichungen, Daten-, Bild-, Film- und Tonaufzeichnungen, digitale Aufzeichnungen sowie alle anderen Informationsobjekte einschließlich der Hilfsmittel und ergänzenden Daten, die für die Erhaltung, Ordnung, Benutzung und Auswertung notwendig sind.

(3) Als öffentliches Archivgut gelten auch archivwürdige Unterlagen oder dokumentarische Materialien, die vom Archiv zur Ergänzung seines Archivgutes angelegt, erworben oder übernommen worden sind.

(4) Die Archivierung schließt die Erfassung, Erschließung, Verwahrung, Erhaltung und Bereitstellung des übernommenen Archivgutes zur Benutzung ein.

§ 3 Stellung und Aufgaben des Archivs

(1) Die Stadt Treffurt (im Folgenden Kommune genannt) unterhält ein Archiv, das die Fachdienststelle für das kommunale Archivwesen und die Regional- und Lokalgeschichte ist.

(2) Das Archiv verwahrt alle in der Verwaltung der Kommune anfallenden Unterlagen, die zur laufenden Aufgabenerledigung nicht mehr benötigt werden und stellt sie für die Benutzung bereit. Die Bestimmungen dieser Satzung finden dabei Anwendung, soweit Rechtsvorschriften oder Vereinbarungen mit den Registraturbildern oder Eigentümern nichts anderes bestimmen.

(3) Das Archiv berät und unterstützt die kommunalen Ämter und Dienststellen im Hinblick auf die Schriftgutverwaltung und die spätere Archivierung. Im Rahmen der Archivpflege können andere Archivträger bei der Sicherung und Nutzbarmachung ihres Archivgutes beraten und unterstützt werden.

(4) Kommunen und andere Archivträger, die kein eigenes Archiv unterhalten, und Privatpersonen können ihr Archivgut auf der Grundlage von Depositaverträgen im Archiv deponieren. Das Archiv entscheidet über die Archivwürdigkeit der angebotenen Unterlagen.

(5) Das Archiv fördert die Erforschung der Regional- und Lokalgeschichte. Es unterhält und erweitert Sammlungen von Dokumentationsmaterialien, die für die Geschichte und Gegenwart der Region relevant sind und unterhält eine Archivbibliothek.

§ 4 Benutzung von Archivgut

Jeder hat das Recht, Archivgut des Archivs auf Antrag zu nutzen, soweit nicht Schutzfristen, Einschränkungen in besonderen Fällen oder andere Rechtsvorschriften entgegenstehen. Vereinbarungen zugunsten nichtöffentlicher Eigentümer von Archivgut bleiben unberührt.

§ 5 Möglichkeiten der Benutzung

(1) Die Benutzung erfolgt in der Regel als Direktbenutzung durch Einsichtnahme in Findhilfsmittel, Archivalien im Original oder in der Reproduktion, in archivisches Sammlungsgut oder in Büchern.

(2) Weiterhin ist eine mündliche oder schriftliche Auskunftserteilung möglich, die eine Vorlage oder Abgabe in Form von Kopien, Abschriften oder anderen Reproduktionen gemäß Gebührensatzung einschließen kann.

(3) Die schriftliche oder mündliche Auskunftserteilung kann sich auf Verweis auf einschlägige Archivalien beschränken.

(4) Über die Art der Benutzung entscheidet das Archiv.

§ 6

Benutzungsantrag

(1) Der Antrag auf Benutzung des Archivs ist bei der Direktbenutzung in Form des Benutzungsantrages zu stellen, wobei der Gegenstand der Nachforschung so genau wie möglich anzugeben und der Benutzungszweck nachzuweisen ist. Bei schriftlichen und telefonischen Anfragen ist kein Benutzungsantrag zu stellen. Der Benutzer ist seitens des Archivs in geeigneter Form auf seine Pflichten gemäß Benutzungs- und Gebührensatzung hinzuweisen. Falls erforderlich, ist sein Einverständnis zur Anerkennung dieser Satzung und der Erklärung zum Schutz der Urheber- und Persönlichkeitsrechte und anderer berechtigter Interessen Dritter gemäß Abs.2 schriftlich von ihm einzuholen.

(2) Bei der Direktbenutzung ist dem Archiv eine schriftliche Erklärung darüber abzugeben, dass bei der Auswertung gewonnener Erkenntnisse aus Archivalien Urheber- und Persönlichkeitsrechte und andere berechtigte Interessen Dritter gewahrt werden.

(3) Von mitwirkenden Hilfskräften ist ein eigener Benutzungsantrag zu stellen.

(4) Der Benutzer ist zur Einhaltung der Archivsatzung verpflichtet.

(5) Der Benutzer hat sich auf Verlangen auszuweisen und ist zu wahrheitsgemäßen Angaben verpflichtet.

(6) Die unaufgeforderte und kostenlose Abgabe von Belegexemplaren an das Archiv regelt sich gemäß § 16 Abs. 3 ThürArchivG.

§ 7

Benutzungsgenehmigung

(1) Über die Genehmigung des Benutzungsantrages entscheidet das Archiv.

(2) Die Genehmigung wird nur für den im Benutzungsantrag bezeichneten Zweck und nur für das laufende Kalenderjahr erteilt.

(3) Bei Änderung des Benutzungszweckes oder Forschungsgegenstandes ist erneut ein Benutzungsantrag zu stellen.

§ 8

Einschränkung der Benutzung in besonderen Fällen

(1) Die Benutzung von Archivgut ist einzuschränken oder zu versagen, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass

1. dem Wohl der Bundesrepublik Deutschland oder dem Wohl eines ihrer Länder wesentliche Nachteile erwachsen,
2. schutzwürdige Belange betroffener Personen oder Dritter beeinträchtigt werden,
3. Rechtsvorschriften über Geheimhaltung verletzt würden,
4. der Erhaltungszustand des Archivgutes beeinträchtigt würde,
5. durch die Benutzung ein nicht vertretbarer Verwaltungsaufwand entstünde,
6. Vereinbarungen mit gegenwärtigen oder früheren Eigentümern entgegenstehen oder
7. aus anderen wichtigen Gründen, insbesondere aufgrund der Verfolgung sachwidriger Interessen.

(2) Die Benutzung von Archivgut kann eingeschränkt oder versagt werden, wenn

1. der Erschließungszustand des Archivgutes die Nutzung nicht zulässt,
2. die Archivalien aus dienstlichen Gründen oder aufgrund gleichzeitiger amtlicher oder anderweitiger Nutzung nicht verfügbar sind.

(3) Die Genehmigung kann nachträglich widerrufen werden, wenn Gründe bekannt werden, die zur Versagung der Genehmigung geführt hätten oder vom Benutzer gegen die Archivsatzung verstoßen wurde bzw. die erteilten Auflagen nicht eingehalten wurden.

§ 9

Schutzfristen und deren Verkürzung

Für Schutzfristen und deren Verkürzung gilt §17 ThürArchivG vom 29. Juni 2018.

§ 10

Weiterführende Bestimmungen gemäß ThürArchivG

Weiterführende Bestimmungen gemäß ThürArchivG, insbesondere des § 15 bezüglich Datenschutz, Sicherung und Erschließung, bleiben unberührt.

§ 11

Direktbenutzung

(1) Die Benutzung des Archivgutes erfolgt in der Regel in einem geeigneten Raum der Stadtverwaltung.

(2) Die Benutzung des Archivgutes erfolgt nach Absprache.

§ 12

Auswärtige Benutzung / Ausleihe und Versendung

(1) Soweit der Erhaltungszustand der Archivalien, Sammlungsstücke oder Bücher, die Einhaltung von Schutzfristen oder die Beachtung von schutzwürdigen Belangen Betroffener oder Dritter einschließlich ihrer Persönlichkeits- oder Urheberrechte dem nicht entgegenstehen, können Archivalien oder Sammlungsstücke in besonders begründeten Fällen auf Kosten des Benutzers zur Einsichtnahme an andere hauptamtlich geleitete Archive ausgeliehen werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

(2) Die Genehmigung zur Ausleihe erteilt das Archiv.

(3) Vom Versand sind Urkunden, besonders wertvolle oder häufig gebrauchte Archivalien oder Sammlungsstücke und außerdem alle Bücher ausgeschlossen.

(4) Der Versand von Archivalien zur amtlichen Benutzung durch Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden erfolgt im Rahmen der Amtshilfe.

(5) Aus dienstlichen Gründen können versandte Archivalien oder Sammlungsstücke jederzeit vom Leihnehmer wieder zurückgefordert werden.

(6) Archivalien und Sammlungsstücke können zu Ausstellungszwecken ausgeliehen werden. In diesem Fall ist zwischen Leihgeber und Leihnehmer ein Vertrag abzuschließen.

§ 13

Anfertigen von Reproduktionen

(1) Soweit der Erhaltungszustand der Archivalien, Sammlungsstücke oder Bücher, die Einhaltung von Schutzfristen oder die Beachtung von schutzwürdigen Belangen Betroffener oder Dritter einschließlich ihrer Persönlichkeits- oder Urheberrechte dem nicht entgegenstehen, können auf Kosten des Benutzers Reproduktionen angefertigt werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

(2) Reproduktionen dürfen nur mit Zustimmung des Archivs zum angegebenen Zweck und unter Angabe des Archivs und der festgelegten Signatur und unter Hinweis auf die dem Archiv zustehenden Veröffentlichungs- und Vervielfältigungsrechte vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

(3) Die Herstellung von Reproduktionen fremder Archivalien bedarf der schriftlichen Zustimmung des Urhebers, bei Nichtfeststellbarkeit des vermeintlichen Urhebers bzw. Eigentümers.

§ 14

Erheben von Gebühren

Für die Benutzung des Archivs werden Gebühren nach Maßgabe der Gebührensatzung zur Archivsatzung der Stadt Treffurt erhoben.

§ 15

Quellenangabe

Bei Veröffentlichungen unter Verwendung von Archivalien, Sammlungsstücken oder Büchern des Stadtarchivs Treffurt ist die Quellenangabe folgendermaßen vorzunehmen:

Quelle: Stadtarchiv Treffurt, Jahr der Herstellung,
Art des Archivgutes/ Buches,
Datum der Ausfertigung/ Unterzeichner

...

Die Angabe des Archivs, des Bestandes und der Signatur ist hierbei zwingend erforderlich, dasselbe gilt für Zitate aus Archivalien in einem selbständigen wissenschaftlichen Werk.

§ 16

Sprachform, Inkrafttreten

(1) Die in dieser Archivsatzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen, Männer sowie alle weiteren Geschlechtsformen.

(2) Die Archivsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss des Stadtrates (Beschluss-Nr. 86-11/2025) übereinstimmt und die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Treffurt, den 22. September 2025

gez. M. Reinz
Bürgermeister

Dienstsiegel

Anlage 1

Antrag
auf Benutzungsgenehmigung für das Stadtarchiv Treffurt

(Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Name: _____
 Vorname: _____
 Beruf: _____
 Staatsangehörigkeit: _____
 Personalausweis-/Passnr.: _____
 Anschrift: _____
 Telefon: _____
 Arbeitsthema: _____

Zweck der Benutzung: (Zutreffendes bitte markieren bzw. unterstreichen)

1. amtlich wissenschaftlich
privat gewerblich/beruflich
2. Wahrung öffentlicher Rechte Genealogie
Wahrung persönlicher Rechte Dissertation
Hochschulprüfungsarbeit Habilitation
Forschung / Edition Heimatkunde / Ortschronik
Publizistik [Presse / Medien] Schülerarbeit

Auftraggeber:

Ort einer geplanten Veröffentlichung:
(ggf. Reihe oder Zeitschriftenartikel)

Ich bin damit einverstanden, dass anderen Benutzern, die dasselbe oder ein ähnliches Thema bearbeiten, von meiner Benutzung Kenntnis gegeben werden kann.

- Ja nein

Ich erkläre hiermit, dass ich von der Benutzungsordnung für das Stadtarchiv Treffurt, insbesondere von der Verpflichtung zur kostenlosen Überlassung eines Belegexemplars jeder Veröffentlichung bzw. Vervielfältigung, Kenntnis genommen habe. Ich verpflichte mich gemäß Benutzungsordnung, bei der Auswertung von Erkenntnissen aus Archivalien, für die gemäß Thüringer Archivgesetz besondere Schutzbestimmungen gelten, die Persönlichkeits- und Urheberrechte sowie andere berechtigte Interessen Dritter zu beachten. Für schuldhafte Verletzung dieser Rechte stehe ich ein.

Die bei der Benutzung entstehenden Gebühren gemäß Gebührenordnung bin ich bereit zu tragen bzw. die Auslagen zu erstatten.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

(Nicht vom Benutzer ausfüllen)

Benutzerdienst: _____

Gebührenpflicht: _____

Genehmigung: _____

Benutzernummer: _____

Anlage 2

Erklärung

Hiermit verpflichte ich mich, bei der Auswertung der mir vom Stadtarchiv der Stadt Treffurt vorgelegten Akten der Signaturen

gemäß § 6 Abs. 1 bis 6 dieser Benutzungsordnung Persönlichkeitsrechte vorkommender Personen zu beachten und Namen von Personen, ebenso fotografische Darstellungen von Personen, die nicht als Personen der Zeitgeschichte gelten können sowie alle weiteren Angaben, die zur nachträglichen Identifikation dienen können, in einer Veröffentlichung in geeigneter Weise unkenntlich zu machen oder zu anonymisieren, sofern nicht gemäß § 6 Abs. 7 der Benutzungsordnung ausdrücklich davon abgesehen werden soll.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Gebührensatzung
zur Archivsatzung der Stadt Treffurt

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 Nr. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes - ThürKAG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288) und gemäß § 14 der Archivsatzung der Stadt Treffurt hat der Stadtrat der Stadt Treffurt in seiner Sitzung am 08. September 2025, folgende

Gebührensatzung zur Archivsatzung der Stadt Treffurt
beschlossen:

§ 1

Gebührenpflicht und Auslagen

- (1) Für die erbrachten Leistungen und die Benutzung des Stadtarchivs der Stadt Treffurt (im folgenden Archiv) werden Gebühren gemäß dieser Gebührensatzung erhoben.
- (2) Auslagen, die dem Stadtarchiv Treffurt durch die Benutzung oder durch Leistungen für einen Benutzer entstehen, sind zu erstatten.
- (3) Als Auslagen werden erhoben:
 - a) Entgelte für Postdienstleistungen
 - b) anderen Personen für ihre Tätigkeiten zustehende Beträge.

§ 2

Schuldner der Gebühren und Auslagen

- (1) Schuldner der Gebühren und Auslagen ist, wer das Archiv benutzt, insbesondere wer dessen gebührenpflichtige Leistung veranlasst oder in Anspruch genommen hat. Der Gebührenschuldner ist auch zur Zahlung der Auslagen verpflichtet.
- (2) Mehrere Schuldner von Gebühren sind Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung und Fälligkeit der Gebühren und Auslagen

- (1) Gebühren und Auslagen entstehen mit der Gewährung der Benutzungsmöglichkeit, bei beanspruchten Leistungen mit der Vornahme der einzelnen Leistung. Sie werden mit Bekanntgabe des Gebühren- und Auslagenbescheides fällig.

(2) Die Gebühren und Auslagen sind an die Stadt Treffurt zu entrichten. Die Zahlung erfolgt bargeldlos durch Überweisung.
 (3) Das Archiv kann angemessene Vorschüsse auf die Gebühren und Auslagen verlangen und die Tätigkeit von der Bezahlung der Vorschüsse abhängig machen.

§ 4

Gebührenbefreiung

- (1) Gebühren werden nicht erhoben bei Benutzung von Archivgut
- durch Einrichtungen, die diese abgeliefert haben oder deren Rechtsnachfolger, oder durch von diesen beauftragten Dritten
 - zu wissenschaftlichen oder Unterrichtszwecken oder zu Zwecken der Erforschung der Landes- und Heimatgeschichte
 - für die Auskünfte und Nachforschungen, die den Nachweis eines versorgungsrechtlichen Anspruches zum Ziel haben oder
 - für einfache mündliche oder schriftliche Auskünfte, die ohne Hinzuziehen von Findhilfsmitteln oder Archivalien gegeben werden können.
- (2) Gebührenbefreiung kann gewährt werden, wenn die Benutzung des Archivgutes im Interesse der Stadt Treffurt liegt.

§ 5

Gebührenermäßigung

(1) Bei Schülern, Studenten und Auszubildenden wird die Hälfte der Gebühren erhoben. Die Ermäßigung gilt nicht für Auslagen.
 (2) Gebühren für das Recht auf Wiedergabe von Archivalien oder Sammlungsstücken für die einmalige Reproduktion beim Druck können ermäßigt oder erlassen werden, wenn die entsprechende Publikation im Interesse des Archivträgers angefertigt wird.
 (3) Wird ein Antrag auf Vornahme einer Amtshandlung zurückgenommen nachdem mit der sachlichen Bearbeitung begonnen wurde, die Amtshandlung aber noch nicht beendet ist, oder wird ein Antrag aus anderen Gründen wegen Unzuständigkeit abgelehnt oder widerrufen, so ermäßigt sich die vorgesehene Gebühr um ein Viertel.

§ 6

Höhe der Gebühren und Auslagen

- (1) Die Höhe der Gebühren ergibt sich aus dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Gebührenverzeichnis. Das Gebührenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.
 (2) Auslagen sind, soweit nicht aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist, auch dann zu erheben, wenn für die Amtshandlung selbst Gebührenfreiheit besteht.
 (3) Auslagen bis zu 35 € sind nicht zu erheben, wenn es sich um Amtshilfe nach § 1 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes (ThürVwVfG) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) handelt.

§ 7

Sprachform, Inkrafttreten

- (1) Die in dieser Gebührensatzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen, Männer sowie alle weiteren Geschlechtsformen.
 (2) Die Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss des Stadtrates (Beschluss-Nr. 87-11/2025) übereinstimmt und die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Treffurt, den 22. September 2025

gez. M. Reinz
Bürgermeister

Dienstsiegel

Gebührenverzeichnis

Anlage zur Gebührensatzung für das Archiv Treffurt

- Direktbenutzung für Forschungen aller Art mit fachlicher Beratung und Akteneinsicht, auch Sammlungsgut und Archivhilfsmittel im Archiv**
 - je angefangener Tag 5,00 €
 - für eine Woche 10,00 €
 - für einen Monat 20,00 €
 - Einsichtnahme je Akte, 5,00 €
- Beratung, Recherchen u. a. Leistungen**
 - Schriftliche Auskünfte einschließlich Ermittlung von Archiv- und Bibliotheksgut sowie Recherchen in Personenstandsregistern je angefangene Viertelstunde 13,50 €

2.2.	Beglaubigung von Kopien einschließlich Personenstandsurkunden	14,00 €
2.3.	Abschriften oder Übersetzungen aus dem Archivgut je A 4-Seite	20,00 €
3. Gebühren für Reproduktionen		
Herstellung von Kopien pro Stück Normalkopien über Sofortkopierer		
3.1.	- DIN A4	0,50 €
3.2.	- DIN A3	0,60 €
4. Fotoarbeiten		
4.1.	Fotoarbeiten etc. werden bei vom Archiv festgelegten Fotowerkstätten in Auftrag gegeben; es gelten die dort erhobenen Preise. Negative werden nicht ausgehändigt. Die Rechte verbleiben im Archiv Treffurt. Für dafür notwendige Gänge außer Amt werden je angefangene Viertelstunde	14,00 € berechnet.
4.2.	Scannen durch Archivpersonal im Benutzerauftrag - pro Scan - Auflösung 300 dpi, jpg.	8,00 €
5. Recht der Wiedergabe		
von im Archiv verwahrten Archivalien für die einmalige Reproduktion im Druck je Bild		
5.1.	in Büchern, Zeitschriften und sonstigen Publikationen:	
5.1.1.	bei einer Auflage bis zu 500 Exemplaren	10,00 €
5.1.2.	bei einer Auflage bis zu 1000 Exemplaren	15,00 €
5.1.3.	bei einer Auflage bis zu 5000 Exemplaren	25,00 €
5.1.4.	bei einer Auflage über 5000 Exemplaren	40,00 €
5.2.	für Filme und Fernsehen	60,00 €

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“
Johann Wolfgang von Goethe, Serafinum.de*

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Heike Genau

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Achtung,

vorgezogener Meldeschluss Werratalbote Treffurt

Bitte beachten Sie,

dass alle Beiträge für die Ausgabe am 01.11.2025 bis Dienstag, 21.10.2025 unter werratalbote@treffurt.de eingegangen sein müssen.

Ihre Stadtverwaltung

EINLADUNG

zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Treffurt

am: Montag, den 20. Oktober 2025
 um: 19.00 Uhr
 im: Ratssaal, Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
3. Genehmigung der Niederschrift vom 05. Mai 2025 hier: öffentlicher Teil
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Anfragen

nicht-öffentlicher Teil:

6. Genehmigung der Niederschrift vom 5. Mai 2025 hier: nicht-öffentlicher Teil
7. Windpark Falken/Nazza
8. Vorläufige Tagesordnung Stadtrat
9. Mitteilung des Bürgermeisters
10. Anfragen

Michael Reinz
 Bürgermeister

Sperrung Spielplatz Großburschla

Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen wird der Spielplatz am Sportplatz in Großburschla

ab dem 27. Oktober 2025 für ca. 4 Wochen gesperrt.

Eine Nutzung der vorhandenen Spielgeräte ist während der Sperrung nicht möglich, um einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten zu gewährleisten und jegliche Gefahren zu vermeiden.

Eltern werden gebeten, ihre Kinder entsprechend darauf hinzuweisen.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Wir gratulieren

Babyfoto



Unser neues Babyfoto zeigt Nils Wallor aus Ifta.

Er kam am 02.09.2025 zur Welt.

Wir gratulieren herzlich der Familie Wallor und Benesova und wünschen alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 19.10.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Gemeindekirchenrates + Vorstellung der Vorkonfirmanden

Freitag, 31.10.

17:00 Uhr Reformationsfest mit dem Posaunenchor

Samstag, 01.11.

18:00 Uhr Gottesdienst mit Frau Pfarrerin Stephanie Spranger

Termine

Kirchenchor donnerstags, 20.00 Uhr

Posaunenchor donnerstags, 19.30 Uhr

Big Band mittwochs, 19.30 Uhr

Spielkreis freitags, 17:30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 19.10.

13:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Gemeindekirchenrates

Sonntag, 26.10.

13:30 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Samstag, 01.11.

16:00 Uhr Gemeindeveranstaltung mit Frau Pfarrerin Stephanie Spranger

FALKEN

Sonntag, 19.10.

11:00 Uhr Goldenen Konfirmation & Einführung des GKR

Sonntag, 26.10.

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 26.10.

15:00 Uhr Vortrag Thomas Müntzer im Pfarrsaal Großburschla

Sonntag, 02. 11.

11 Uhr Goldene Konfirmation & Einführung des GKR

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen

Seelsorge und Gottesdienste:

Sabine Münchow, 036087 975625

Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9.00-12.00 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier, 01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de



Bekanntgabe der Wahlergebnisse

In unserer Kirchengemeinde wurde am 05.10.2025 ein neuer Gemeinde-kirchenrat gewählt.

402 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt. 210 gültige Stimmen wurden abgegeben.

Es waren 6 Mitglieder in den Gemeindekirchenrat zu wählen. Die Stimmverteilung und die daraus resultierende Zusammensetzung des neuen Gemeindekirchenrats lautet wie folgt:

Zu Mitgliedern des Gemeindekirchenrates wurden gewählt:

NAME, VORNAME	STIMMENZAHL
Deisenroth, Eric	197
Bergmann, Volker	193
Graichen, Tina	155
Liebetrau, Romy	144
Grischok, Sigrid	138
Müller, Mandy	122

Zu Stellvertretern wurden gewählt:

NAME, VORNAME	STIMMENZAHL
Meier, Kathleen	99

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können beim GKR bis zum 13.10.2025 schriftlich Beschwerde gegen das Wahlergebnis einlegen, wenn in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gegen Bestimmungen der kirchlichen Ordnung verstoßen wurde.

Der Gottesdienst zur Einführung der neu gewählten Kirchenältesten findet am **19.10.2025, um 13:30 Uhr in der Michaeliskirche in Schnellmannshausen** statt.

Die konstituierende Sitzung mit der Wahl der oder des Vorsitzenden findet am **24.10.2025 im Gemeindehaus „Alte Schule“** statt.

*E. Deisenroth
Vorsitzender des GKR*



DANKE

...für alle gegebenen Erntegaben.
...an alle Helferinnen und Helfer, welche unsere Kirche wieder mit viel Hingabe für das Erntedankfest vorbereitet haben.
...auch im Namen der Mühlhäuser Tafel, an welche die diesjährigen Erntegaben gegangen sind und welche sich sehr darüber gefreut hat.

Der Gemeindekirchenrat
Schnellmannshausen



Besetzung der Pfarrstelle

für die Gemeinden Treffurt und Schnellmannshausen

Am 1. November stellt der Kirchenkreis Mühlhausen unseren Gemeinden die neue Pfarrerin Frau Stephanie Spranger vor. Aus diesem Anlass wird in Schnellmannshausen in der Alten Schule um 16:00 Uhr eine Gemeindeveranstaltung stattfinden. Um 18:00 Uhr feiern wir in unserer Bonifatius-Kirche in Treffurt einen Gottesdienst mit Frau Pfarrerin Spranger.

Wir freuen uns, dass es nach dieser langen Vakanz nun endlich gelungen ist, die Pfarrstelle neu zu besetzen und laden herzlich zu den genannten Terminen ein.

*Die Gemeindekirchenräte
Treffurt und Schnellmannshausen*



Kinderkreis!
von Schlaufüchten bis
3. Klasse

Mittwochs

29.10.25
12.11.25
26.11.25
10.12.25

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Pfarrhaus Falken

**Ich freue mich schon
sehr auf euer kommen!**

Sigrid Schollmeier

Gemeindepädagogin der Werra Region
Tele: 01522 9652021

KINDERKREIS
ab 1. bis 6 Klasse

ekuJA
vereinigung euer kinder und jugendliche

SAMSTAG
25.10.2025
15.11.2025
13.12.2025
10.00 bis 12.00 Uhr
Kindergarten
Großburschla

Sigrid Schollmeier -Gemeindepädagogin der
Werra Region - Tele: 01522 9652021

Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum Senioren-Herbstfest!

Am Mittwoch, den 22. Oktober 2025
ist es wieder soweit!

In der Zeit **von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** findet wieder unser Herbstfest für alle Seniorinnen und Senioren aus Treffurt und den Stadtteilen im Gemeindesaal Schnellmannshausen statt. **Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein!**

Die musikalische Umrahmung übernehmen der Frauenchor Großburschla und Karli George. Die Busse fahren an den bekannten Haltestellen in allen Stadtteilen ab und bringen Sie am Abend wieder nach Hause:

14.15 Uhr ab Wolfmannsgehau
(über Ifta, Volteroda, Hattengehau, Schrapfendorf)
Falken
Großburschla

14.25 Uhr ab Treffurt

Bitte denken Sie an ein eigenes Kaffeegedeck!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bürgermeister Michael Reinz,
das Team der Stadtverwaltung und des Bauhofs Treffurt



Stickeraktion der Feuerwehren

Unsere Stickeraktion ist jetzt seit dem 6. September am Start - auch jetzt ist es noch nicht zu spät, damit zu **BEGINNEN!** Mit dem Kauf des Stickerheftes unterstützt ihr die Feuerwehren Ifta, Schnellmannshausen - Volteroda, Falken und Großburschla.

Kommt am 24. Oktober zwischen 17 und 19 Uhr in den Rewe-Markt Mario Karlstedt in Creuzburg und bringt euren Einkaufszettel mit.

Die Feuerwehrkameraden packen euren Einkauf in den Einkaufswagen - währenddessen könnt Ihr Sticker tauschen und eine leckere Bratwurst genießen.

Wir freuen uns auf euch.
Eure Feuerwehren

Offizielle
TAUSCHBÖRSE

REWE Mario Karlstedt oHG, Bahnhofstr. 88, 99831 Amt Creuzburg

24.10.2025
17 - 19 UHR

Bringe deinen Einkaufszettel mit ...
wir kaufen für Dich ein, während du
Sticker tauscht und eine Bratwurst
essen kannst.



Impressum

Werratal Bote - Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langenwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langenwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmine Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich - Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



HERBST-WANDERUNG
mit unserem Naturfreund Uwe Steiner

- Auf zur Höllwiese -
Über Lindenbergs - Herzliete - Hölle - Höllwiese - zurück über Langetal nach Falken
Verpflegung durch den Heimatverein

25. OKTOBER 2025

Treffpunkt:
10 Uhr am Anger



Mehr als nur Blasmusik!

Der Kirmesverein Schnellmannshausen 1794 e.V. präsentiert die Blasmusik Megagroup Eichsfeld.

In der 2. Auflage des Herbstkonzerts am 07.11.2025 wird wieder gezeigt, dass Blasmusik nicht eintönig sein muss, sondern viele Facetten besitzt. Die Freude am Spielen drücken die 7 Musiker in gefühlvollen Balladen, der klassischen Polka und in schmissigen frischen Stücken aus, bei denen alle Stilrichtungen bedient werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Tickets 15 €

Vorverkauf 12 €

unter 0171 4001939 - Florian Bergmann



Kirmesverein
Schnellmannshausen
1794 e.V. präsentiert

**BLASMUSIK
MEAGROUP
EICHSFELD**



**Gemeindesaal
Schnellmannshausen**

Tickets 15 €
VVK 12 €
unter: 0171 4001939

Freitag
07.11.2025 - 19:30 Uhr
Einlass 18:30 Uhr



OFFENE VEREINSSCHAU T 506



08. November 2025 - 14 bis 18 Uhr



09. November 2025 - 9:30 bis 14 Uhr



Turnhalle Schnellmannshausen

Kommt vorbei zur offenen Vereinsschau
unseres Vereins!

Bei Kaffee & Kuchen und
Bratwurst vom Grill könnt ihr
einen schönen Tag verbringen
und unseren Verein besser
kennenlernen.

Wir freuen uns auf euer
Kommen!





Kirmesabtanz 2025 Schnellmannshausen

Samstag, 08. November
Gemeindesaal Schnellmannshausen

Tanz mit "Böhm & Böhm"

Einlass:
20.00 Uhr

Einmarsch:
20.30 Uhr

Verlesen der
Kirmespredigt:
22.00 Uhr

Abblasen der Kirmes mit den
Original Helderstein-Musikanten: 00.00 Uhr



4. LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2025 IN FALKEN



Im Dezember möchten wir euch herzlich zu unserem
lebendigen Adventskalender einladen.

Jeden Abend öffnet sich ein neues Türchen -
ein Hof, ein Garten oder ein Haus empfängt uns.

- Beginn: **17 Uhr** mit dem Läuten der Adventsglocke
- Ende: **18 Uhr** mit dem Klang der Kirchenglocke



Wer ein "**Türchen**" gestalten möchte, meldet sich
bitte bis **15. November** bei

Michaela Simatschek 017623601711
Johanna Schneider 017678027112



Lasst uns gemeinsam die Adventszeit lebendig und
festlich erleben! *

Die Werrataler Landmädchen



Vereine und Verbände

TAGEFAHRT ZUM HEXENTANZPLATZ & NACH GOSLAR

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unserer alljährlichen Vereinsfahrt,

wir möchten gerne wieder gemeinsam eine
Tagesfahrt machen. Dieses Mal geht es zum
Hexentanzplatz und nach Goslar.

- Tagesfahrt am 26.10.25 mit Theiß-Reisen
- Abfahrt um 7.30 Uhr in Großburschla - Zusteigen, zurücklehnen. Der Bus bringt dich entspannt zum ersten Highlight:
- Hexentanzplatz - Mystik, Panoramablick und Harz-Flair pur! Tauche ein in die Sagenwelt und genieße die spektakuläre Aussicht über das Bodetal.
- Goslar entdecken per Bummelzug!
- Bequem durch die historische Altstadt rollen und dabei spannende Infos und schöne Fotomotive sammeln.
- Preis 35 EUR p.P. für Vereinsmitglieder & 49 EUR p.P. für Nichtmitglieder.

Jetzt Platz sichern und dabei sein!

Anmeldung & Entrichtung des Betrag bei Elke Wettborn,
Doris Fischer oder Tobias Schmitz

-Der Heimatverein Großburschla-



Neue Wanderwege im Naturpark laden ein, den goldenen Herbst zu entdecken

Der TOP-Wanderweg Heyerode und der TOP-Wanderweg Mihlaer Tal wurden eröffnet

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Die Naturparkverwaltung Eichsfeld-Hainich-Werratal hat in den vergangenen Wochen zwei neue Wanderwege eröffnet. Ganz im Sinne der Naturparkarbeit „Natur und Landschaft sind nur zusammen mit den Menschen zu schützen und zu erhalten!“ wurden die jeweiligen Wege in Zusammenarbeit mit den Kommunen und engagierten Beteiligten umgesetzt. „Der Naturpark hat sich in den letzten Jahren zu einer attraktiven Wanderregion entwickelt. Diese zwei Wege bereichern nun das Angebot und bieten Bewohnern und Gästen Erholung zugleich“, so Uwe Müller, Mitarbeiter für Erholung und nachhaltigen Tourismus in der Naturparkverwaltung.

Der TOP-Wanderweg Heyerode in der Landgemeinde Südeichsfeld wurde unter Beteiligung von Klaus Kubelka, Beauftragter für Wanderwege in der Welterberegion Wartburg-Hainich, und Helmut Stützer entwickelt und umgesetzt. Der knapp 9 Kilometer lange Rundwanderweg startet am Wanderparkplatz „Rondell“ in der Nähe des Landgasthofs „Alter Bahnhof“ Heyerode. Vorbei am alten Grenzhaus Heyerode, einem historischen Zollhaus aus dem 15. Jahrhundert, führt der Weg in dichten Buchenwald. Auch die ehemalige Bahnstrecke Mühlhausen - Treffurt wird begangen. Das sogenannte „Vogelparadies“ lädt zu einer kurzen Rast ein; liebevoll gestaltet, bietet sich der Platz für Vogelbeobachtungen an. Ein aussichtsreicher Abschluss kommt am Ende des Weges - mit dem „Inselbergblick“ und dem „Wartburgblick“ wird die Tour mit grandiosen Blicken bis hin zur Wartburg und dem Thüringer Wald gekrönt. Zum gemütlichen Ausklingen der Wanderung lohnt sich eine Einkehr beim Naturpark-Partner Landgasthof „Alter Bahnhof“. Zur Eröffnung des Weges kamen über 100 Wanderfreunde. Bürgermeister Andreas Henning freute sich über die rege Beteiligung: „Das Südeichsfeld bietet seinen Bewohnern und Gästen eine attraktive Natur- und Kulturlandschaft.“

Mit diesem Weg leisten wir einen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen vor Ort und unterstützen den Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Region.“

Der TOP-Wanderweg Mihlaer Tal startet am Wanderparkplatz im Mihlaer Tal. Entlang des Artelbaches führt der Weg Richtung Hörschelborn, einer geheimnisvollen Waldquelle, über das wunderschöne Schwantal, durch die werdende Wildnis des Nationalparks zur Jugendherberge Harsberg. Vom Fliegerhang Harsberg genießt man eine herrliche Aussicht auf den Thüringer Wald, die Rhön und den Hohen Meißner.

Neu entstanden ist auch eine Panorama-Tafel unterhalb des Fliegerhangs, die dem Betrachter die Erklärung der Höhenzüge bietet. Danach führt der Weg über den sogenannten „Zwergenpfad“ (ein sich schlängelnder Waldpfad) zur geheimnisvollen „Wolfsschlucht“ zurück zum Ausgangspunkt. Ein kleiner Abstecher zur Köhlerbaude rundet den Ausflug perfekt ab. Die überdachte Schutzhütte bietet einen Ort zum Rasten sowie Wissenswertes zu deren Entstehung.

Zur Eröffnung machten sich 60 Wanderfreunde aus der Region, darunter viele Mitglieder des Mihlaer Heimatvereins, zur Auftaktwanderung auf den Weg. Rainer Lämmerhirt bedankte sich bei allen Beteiligten, darunter auch Ines Andraczek, den Mitarbeitern der Natur- und Nationalparkverwaltung sowie den Wegwarten Sylvia Grasreiner und Enrico Eisenach. „Der Weg führt nun auf bekannten Pfaden zu wunderschönen Orten. Gerade hier werden die Unterschiede zwischen Natur- und Nationalpark sichtbar, sei es bei einem Blick in unsere Kulturlandschaft oder in das satte Grün des Nationalparks Hainich“, so Claudia Wilhelm, Leiterin des Naturparks, bei der Eröffnung.

Die Herbstferien stehen vor der Tür, und beide Wege laden zu Entdeckungstouren durch den herbstlichen Naturpark ein. Weitere Informationen zu den Wegen sind unter www.naturpark-ehw.de/wandern zu finden. Die Flyer zu den Wegen sind im Naturparkzentrum Fürstenhagen und bei den Touristinformationen erhältlich.

Text: Claudia Wilhelm

Wir danken bei der Umsetzung:

Landgemeinde Südeichsfeld, Stadt Amt Creuzburg, den Gemeinden Heyerode, Mihla und Lauterbach, den Wegewarten: Sylvia Grasreiner, Klaus Kubelka, Enrico Eisenach, der Nationalparkverwaltung, dem Forstamt Hainich-Werratal, dem Tourismusverband der Welterbereich Wartburg Hainich, Helmut Stützer, bbsMEDIEN, 2print Druck und Medien GmbH, der Hessensound Group GmbH und dem Gleitschirm- und Drachenclub e.V.



Blick auf die neue Panorama-Tafel am Fliegerhang Harsberg - v.l.n.r. Toni Nickol, Ortsteilbürgermeister Mihla, Uwe Müller, Mitarbeiter Naturparkverwaltung, Franziska Wehr, Hessensound Group GmbH, Rainer Lämmerhirt Bürgermeister Stadt Amt Creuzburg, Claudia Wilhelm, Leiterin Naturparkverwaltung und Ronny Schwanz, Ortsteilbürgermeister Creuzburg

Foto: Volker Harting

Hintergrundinformation zu den Wanderwegen

TOP-Wanderweg Heyerode (ca. 9 km)

Vielfältiger Rundwanderweg durch ruhige Buchenwälder, malerische Waldtäler und offene Wiesenlandschaften mit zahlreichen Ausblicken.

Weitere Informationen unter:

<https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-heyerode>
 Wegefaltblatt: <https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-heyerode?file=files/inhalte/informieren/downloads/top-wanderweg-heyerode-flyer.pdf>

TOP-Wanderweg Mihlaer Tal (ca. 7 km)

Einzigartige Verbindung von Natur- und Kulturlandschaft, beeindruckende Aussichten und lebendige Geschichte erleben.

Weitere Informationen unter:

<https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-mihlaer-tal>
 Wegefaltblatt: <https://www.naturpark-ehw.de/weg/top-wanderweg-mihlaer-tal?file=files/inhalte/informieren/downloads/top-wanderweg-mihlaer-tal-flyer.pdf>



Einweihung des Bilderrahmens mit Blick auf Heyerode - v.l.n.r. Uwe Müller, Mitarbeiter Naturparkverwaltung, Claudia Wilhelm, Leiterin Naturparkverwaltung, Helmut Stützer und Andreas Hennig, Bürgermeister Heyerode

Foto: Annett Müller

231. Schnellmannshäuser Kirmes begeistert mit Tradition & Stimmung

Vom 26. bis 28. September wurde in Schnellmannshausen wieder kräftig gefeiert: Die 231. Kirmes lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und bot an vier Tagen ein abwechslungsreiches Programm voller Tradition, Musik und Dorfgemeinschaft.



Trotz wechselhaften Wetters startete das Fest am Freitag mit der traditionellen Andacht in der Kirche und dem anschließenden Fackelumzug durchs Dorf. Auf dem Sportplatz wurde das Kirmesfeuer entzündet, ehe im Gemeindesaal die Band Yellow für beste Stimmung sorgte.

Am Samstag folgten mit dem Umzug der Kirmesburschen, der Platzmeistertour, der Hammeltour und dem Straußentreiben gleich mehrere Höhepunkte. Abends brachte die Band Excite den Saal zum Beben und sorgte für eine volle Tanzfläche bis in die Nacht hinein.



Der Sonntag stand ganz im Zeichen des traditionellen Fahnenreitens, das nach der Andacht und dem Frühschoppen wieder zahlreiche Zuschauer anlockte. In einem spannenden Rennen sicherte sich Pascal Luhn auf dem Pferd „Chacco“, aus dem Reitstall Andreas Raddau, seinen achten Gesamtsieg. Auf Platz zwei landete Niklas Sachs auf „Koran“, gefolgt von Justin Luhn auf „Milla“. Elias Schilbach auf „Lotus“ belegte Rang vier und Moritz Raddau auf „Fiona“ verteidigte humorvoll den letzten Platz, unter großem Applaus der Gäste. Begleitet von den Original Hldrastein-Musikanten zog die Kirmesgesellschaft am Nachmittag durch den Ort, um den Gewerbetreibenden Ständchen zu bringen. Am Abend sorgte Alleinunterhalter Jens Krumrich für den musikalischen Ausklang des Festwochenendes, ehe die Siegesreiterfeier den Sonntag würdig abschloss.

Auch der Montag stand im Zeichen der Tradition: Die Kirmesburschen besuchten den Kindergarten, zogen mit weiteren Ständchen durch den Ort und ließen die Kirmes im Clubraum gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern, die dazu beigetragen haben, dass die 231. Schnellmannshäuser Kirmes wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

35 Jahre Tag der Deutschen Einheit auf dem Hldrastein

Am Freitag, dem 3. Oktober 2025, wurde auf dem Hldrastein das Jubiläum „35 Jahre Tag der Deutschen Einheit“ feierlich begangen. Wochenlange Vorbereitungen und die Einladung zahlreicher Ehrengäste schufen den Rahmen für ein würdiges Fest. Die Bürgermeister Michael Reinz (Treffurt), Thomas Mäurer (Weißenborn), Thilo Vogt (Wanfried) und Marko Heckerdt (Ringgau) wirkten gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Hldrastein maßgeblich an der Organisation der Veranstaltung mit.



von links nach rechts: Thilo Vogt, Karina Fissmann-Renner, Marco Heckerdt, Michael Reinz, Tina Rudolph, Wilhelm Gebhard, Nicole Rathgeber, Dr. Michael Brodführer, Thomas Mäurer

Der Besucherandrang war überwältigend: Die eigens organisierte Bustour von Treffurt und Schnellmannshausen zum Hldrastein musste gleich zweimal gefahren werden, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgten für das leibliche Wohl mit einer Feldküche sowie Kuchen- und Getränkeverkauf. Angesichts des großen Andrangs stießen sie jedoch an ihre Grenzen, erhielten dennoch von allen Seiten, insbesondere von den politischen Amtsträgern, größtes Lob und Dank.

Den offiziellen Festakt eröffnete Bürgermeister Thomas Mäurer, der alle Besucherinnen und Besucher herzlich begrüßte. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung dieses Tages für die Region und das Land. Die Festrede hielt der Bundestagsabgeordnete Wilhelm Gebhard, der die Ereignisse von 1989/90 in Erinnerung rief und zugleich den Auftrag für die Gegenwart hervorhob.

Unter den Ehrengästen befanden sich außerdem die thüringische Staatssekretärin Tina Rudolph, die Landrätin des Werra-Meißner-Kreises, Nicole Rathgeber, sowie der Landrat des Wartburgkreises, Dr. Michael Brodführer. Alle drei beleuchteten in ihren Ansprachen die Geschehnisse und die Bedeutung des 3. Octobers im Kontext von Freiheit und Demokratie und nahmen Bezug auf die heutige politische Situation. Ebenso trug der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Weißenborn, Arno Mäurer, ein selbst verfasstes Gedicht vor und fand bewegende Worte des Stolzes und der Dankbarkeit.

Der 1. Vorsitzende der Interessengemeinschaft (IG), Andreas Müller, erinnerte in seiner Rede an die Anfänge der IG und die vielen ehrenamtlichen Stunden, die in den vergangenen Jahrzehnten geleistet wurden. In diesem Zusammenhang würdigte er die Verdienste der ehemaligen Vorsitzenden Peter Krause, Hubert Steube und Ludwig Weller.

Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Einweihung einer neuen Figurengruppe, geschnitten vom Künstler Klaus Reinz. Unter großem Beifall wurde das Werk der Öffentlichkeit übergeben. Für seine kunstvolle Arbeit erhielt Herr Reinz eine Urkunde sowie ein Präsent. Auch das langjährige IG-Ehrenmitglied Oscar Csincsura wurde für seine Verdienste ausgezeichnet.



von links nach rechts: Andreas Müller, Arno Mäurer, Klaus Reinz, Ludwig Weller

Die Feierlichkeiten auf dem Hldrastein machten eindrucksvoll deutlich, dass die Erinnerung an die Wiedervereinigung lebendig bleibt. Dank des Engagements der vielen Helferinnen und Helfer, der feierlichen Ansprachen, der künstlerischen Beiträge und der musikalischen Umrahmung durch die Friedataler Musikanten wurde der 35. Jahrestag der Deutschen Einheit zu einem unvergesslichen Ereignis.

Interessengemeinschaft Hldrastein e. V.

Aufruf an alle Vereine:

Jetzt Veranstaltungen für 2026 melden!

Liebe Vereinsvorstände und -mitglieder,

das vielfältige und engagierte Vereinsleben in Treffurt und seinen Stadtteilen prägt unsere Stadt und macht sie lebendig, bunt und gemeinschaftlich. Damit auch im kommenden Jahr wieder alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste rechtzeitig über die zahlreichen Aktivitäten informiert sind, möchten wir unseren Veranstaltungskalender frühzeitig vollständig gestalten.

Bitte meldet daher

eure geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2026 an:

Manja Rosenbusch

email: manja.rosenbusch@treffurt.de

Eingehende Termine werden zeitnah in den Veranstaltungskalender auf www.treffurt.de eingepflegt.

Bitte mitliefern:

- Veranstaltungstitel
- Datum und Uhrzeit (Beginn/Ende)
- Ort/Adresse
- Kurzbeschreibung der Veranstaltung (2-3 Sätze)
- Veranstalter/Verein + Kontakt
- Optional: Bild/Grafik (mit Bildrechten), Eintritt/Anmeldung, Link für website mit weiteren Informationen
- Herzlichen Dank für euer Engagement und eure Mithilfe - gemeinsam machen wir den Treffurter Veranstaltungskalender 2026 vollständig und lebendig.

Hier oben besuchten wir noch schnell das Carl Alexander Denkmal, welches sich sehr verwahrlost präsentierte. In wenigen Minuten erreichten wir schließlich in Göringen die Werra. Hier an der neuen Kanutreppe, hatte Herr Dieter überraschenderweise einen kleinen Imbiss, anlässlich eines familiären Jubiläums, eingerichtet. Welcher dankbar angenommen wurde.

Danke an Herrn Dieter und Frau Adelheid.

Durch die Werraauen erreichten wir schließlich auf einem gemütlichen Rasenweg unseren Startpunkt und begaben uns auf die Heimreise.



Meine Herren: Unsere MP im November: 13.11.2025

Wir werden dem Heldrastein einen Besuch abstatten. Mitglieder des Heldrasteinvereins haben sich freundlicherweise bereiterklärt, uns zu bewirten. Eintreffen: ca.12.00 -12.30 Uhr Start in Volteroda. 10.00 Uhr.

Frisch auf,
Euer Wanderfuchs

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Die Sportgemeinschaft
Schnellmannshausen lädt Ihre Mitglieder
zur diesjährigen Mitgliederversammlung
am Sonntag, den 26.10.2025 um
10:00 Uhr in die Turnhalle
Schnellmannshausen recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes einschließlich des Kassenwartes
6. Diskussion
7. Schlusswort

gez. Der Vorstand



SGS unterliegt zum Auftakt dem Vorjahresmeister

Die SGS startete am Samstagabend vor heimischem Publikum in die neue Landesliga-Saison. Gegen den Sonneberger HV bekam man es gleich mit dem Landesliga-Meister aus dem Vorjahr zu tun. Die SGS hat zu Beginn einige Veränderungen im Kader zu verbuchen. Elias Schilbach hörte aus persönlichen Gründen auf und Bastian Heilwagen steht nur noch bereit, wenn Not am Mann ist. Zudem hat man mit Lucas Meier und Hassun Maghames zwei Langzeitverletzte im Kader. Beide verletzten sich in der Vorbereitung und fallen höchstwahrscheinlich in diesem Kalenderjahr noch aus. Erfreuliche Nachrichten hingegen auf der Neuzugang-Seite. Mit Adrian Warlich von der HSG Werratal 05 und Jules Mignot vom ThSV Eisenach hat man zwei starke Verpflichtungen landen können.

Männerpirsch

Meine Herren,

einen wunderschönen Tag haben wir heute verbringen dürfen!

Nachdem der Tag nass und grau angefangen hat, hätte doch dieser oder jener Mann seine, doch eher winterliche Kleidung, liebend gern durch eine Badehose ersetzen wollen.

Nachdem wir uns am Markt Creuzburg neu sortiert (Fahrgemeinschaft) hatten, fuhren wir zum Bahnhof Herleshausen. Von hier aus sollte es mittels Ortsbesichtigung zur Brandenburg und über den Göringer Stein wieder nach Herleshausen zurück gehen. Soweit der Plan!

Wir wollten gerade aufbrechen, da kam uns doch ein Mitwanderer entgegen: ein Eingeborener und Urgestein von Herleshausen. Klaus, der bunte Hund des WTV Südringgau. Jetzt konnte ich mein mühsam zusammengeklaubtes (Wikipedia) und zur Weiterverbreitung vorbereitetes Wissen getrost im Rucksack verstauen, denn: Klaus weiß mehr. Da habe ich doch wieder mal Glück gehabt, aber auch die Sorge, ob wir denn unseren Zeitplan einhalten können. Diese Sorge erwies sich allerdings als vollkommen unbegründet!

Klaus nahm dann sofort das Heft in die Hand und führte uns als erstes in den ehem. Bahnhof von Herleshausen. Da die Deutsche Bahn keinerlei Interesse an diesem Gebäude hatte, wurde dieses privatisiert. Was sich wiederum als Glückssgriff erwies, konnte doch jetzt ein Museum zur Bahngeschichte und vor allem eine Ausstellung zur Rückführung der letzten Kriegsgefangenen aus russischer Kriegsgefangenschaft, eingerichtet werden. Klaus verriet uns sehr interessante Details. Auf dem Weg zur Kirche durften wir einen „Umweg“ über das Privatgelände von Schloss Augustenau machen. Klaus sei Dank und offenem Tor. Vor den Kanonen entstand dann auch unser Gruppenbild.

Nun schnell noch ein Besuch der Kirche (Burgkirche) von Herleshausen. Auch hier glänzte Klaus durch sein unerschöpfliches Wissen, - von Georg von Reckrodt, über die Hl. Elisabeth bis hin zum Kaiser Heinrich mit seiner Kunigunde. Am Kunstwerk „Aus der Enge in die Weite“ unsere erste kleine Getränkepause, wir mussten erst einmal etwas gegen die neue Grippe wälzen. Schluckimpfung mit Eier- und Holunderlikör.

Über Lauchröden erstiegen wir dann die Brandenburg. Auch hier wieder ausführliche Erklärungen und Eierlikör! Wir leben schließlich gesund!!! Nach einem Blick auf die Uhr wurde auf einen Besuch des Museums in der Kemenate verzichtet und der letzte Anstieg zum Göringer Stein in Angriff genommen.

Vor der Partie wurde Hassun Maghames zum Spieler der Saison 2024/2025 (Wahl der Fans) gekrönt. Die Ehrung erfolgt immer am ersten Heimspieltages der neuen Saison.

Der Sonneberger HV zeigte von Beginn an, warum er zum Favoritenkreis der Liga zählt und setzte sich früh ab. Bereits nach drei Minuten lagen die Gäste mit 0:3 vorne, ehe Robin Kaufmann das erste Tor für die Gastgeber erzielte (1:3/5.). Zwar gelang es der SGS, durch Treffer von Hannes Beyer und Moritz Raddau auf 3:3 auszugleichen, doch in der Folge bestimmten die Sonneberger klar das Geschehen. Vor allem das Duo Igor und Mykhaylo Krivchikov, beides international erfahrene Spieler, sorgte mit insgesamt 13 Treffern immer wieder für Lücken in der SGS-Abwehr. Hinzu kamen zahlreiche Zeitstrafen auf Seiten der Hausherren, die ein konsequentes Aufholen erschwerten. Ebenso scheiterte man immer wieder vom Punkt am Ukrainer Borys Kriuchkov. Dieser in der Halbzeitpause auf dem Parkett blieb und sich Bälle vom Schnellmannshäuser Nachwuchs aufs Tor werfen ließ. Zur Halbzeit lag die SGS mit 12:19 zurück.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich die SGS kämpferisch, konnte den Rückstand aber nicht mehr entscheidend verkürzen. Die Partie war für Mykhaylo Krivchikov (46.), Kevin Gellrich (50.) und Hannes Beyer (55.) nach der jeweiligen dritten Zeitstrafe frühzeitig beendet. Am Ende stand ein verdienter **27:36-Auswärtssieg** für den Sonneberger HV, der über die gesamte Spielzeit abgeklärter agierte auf der Anzeigetafel.

Das nächste Heimspiel der SGS findet am 18. Oktober um 17:30 Uhr gegen Großschwabhausen statt.



SGS: Thomas Wehner, Jules Mignot - Kai Hengst, Robin Kaufmann (3), Marius Reinz (2), Justin Luhn, Leon Biehl (1), Pascal Luhn, Julian Helm (2), Adrian Warlich (4), Kevin Gellrich (3), Hannes Beyer (2), Moritz Raddau (10/1)

7m: 1/5 - 3/5

2min: 16min - 10min

Rote Karte: 2 - 1

Schiedsrichter: Fäcke/Müller

Dies und Das

Whisky-Tasting

Liebe Freunde der feinen Geister und der Stadtkirche,

es soll kühler werden und damit Zeit für unser nächstes Tasting. Pfarrer Mario Lukes und ich haben für dieses Mal einen Ausflug in das so geschundene Heilige Land geplant.

Wir können und werden die schwierigen und komplexen Fragen des aktuellen Konflikts sicher nicht zufriedenstellend beantworten, aber wir wollen ein bisschen über die Geschichte des Landes und - damit verbunden - die Geschichte der drei großen Religionen lernen. Wir wollen fragen, worin sie sich unterscheiden, aber auch, was sie verbindet.

Natürlich können wir kaum die Frage ausklammern, inwieweit nun Religion den Frieden befördert oder vielleicht eher Konflikte noch anheizt. Es darf diskutiert werden!

Ich lade Sie herzlich ein in das Christophorus-Gewölbe zum Whisky Tasting 6.0. für Herren am 24. Oktober um 19:00 Uhr.
(Das nächste Tasting für Damen findet im Februar statt.)

Sollte der Zuspruch groß sein, werden wir als Ausweichtermin zusätzlich den 23. Oktober anbieten.

Wir werden interessante Single Malt Whiskys aus Israel probieren. Dazu werden wie gewohnt einige zur Region passende und schmackhafte Snacks gereicht.

Das Ticket kostet 40.- €.

Melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an (siehe unten!).

Ich freue mich wie jedes Jahr auf gute Gespräche und unser Beisammensein!

Herzlichst

Ihr Wolf-Arthur Kalden

Die Gerüchteküche brodelt – aber im Ratskeller wird weiter gekocht

Entgegen aller wilden Gerüchte aus den Küchen der Stadt:

Der Ratskeller schließt NICHT!

Weder heute, noch morgen. Wir bleiben da - mit Messer, Gabel, Herz und Humor - und freuen uns weiterhin auf unsere treuen Gäste.

Ab dem 20. Oktober 2025 heißt es endlich wieder: **Mittagsmenü** ist zurück! Außerdem steht bald das **Gänseessen** auf dem Programm - knusprig, saftig und mit allem Drum und Dran.

Und ja: An **Weihnachten** und **Silvester** haben wir selbstverständlich geöffnet, damit Sie mit Ihren Lieben festlich genießen können.

Reservierungen nehmen wir wie gewohnt unter 036923 / 569929 entgegen.

Also: Keine Panik, kein Abschied - nur **Appetit!**

Ihr Team vom Ratskeller Treffurt



Anzeigenteil

**Jeder Mensch hat
eine erste
Chance verdient.**

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/chance

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Wir danken allen, die

Manfred Klinkhardt

auf seinem letzten Weg begleitet haben.



Besonders erwähnen möchten wir alle Verwandten, Bekannten, Freunde, Schulkameraden und Vereine für die gesprochenen und geschriebenen Worte, Blumen- und Geldzuwendungen sowie Pfarrer Stephan für die tröstende Predigt und Ricarda Kappauf für die musikalische Begleitung.

Ein herzlicher Gruß gilt auch dem Team vom Nazzaer Lädchen, der Gärtnerei Möbius und dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt.

**Elfriede Böttger, geb. Klinkhardt,
im Namen aller Angehörigen**

Nazza, im September 2025

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Tief erschüttert und traurig nehmen
wir Abschied von meinem lieben
Mann, Vater, Opa, Bruder, Paten,
Schwager und Onkel

Gerd Krauß

* 10.07.1962 † 29.09.2025

In tiefer Trauer
Christina Krauß
Michael Krauß mit Marion
Philipp und Julian
Petra Schwanz geb. Krauß
mit Jürgen
Volker Krauß
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
25. Oktober 2025 um 14:30 Uhr in
der Kirche zu Ifta statt.

Ifra und Markt Mühlhausen,
im Oktober 2025

*Wenn plötzlich alles anders ist -
sind wir für Sie da.*



BESTATTUNGSGESELLSCHAFT
BÖHNHARDT

Obere Lohfeldstr. 3 • 99831 Amt Creuzburg
☎ 03 69 24 - 4 24 72

www.bestattung-boehnhardt.de

Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein ...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry


**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de



trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



100 AÑOS
RIOJA

Feiern Sie mit uns die Rioja!

Jubiläumsweine zum Spitzenspreis



66,65 €

29,99 €*



VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: [vinos.de/kaufkipp](https://www.vinos.de/kaufkipp)



Bester Fachhändler
Spanien 2025



Schnelle Lieferung
in 1-2 Werktagen



Über 130.000 Top-Bewertungen
von glücklichen Kunden

*Gratisversand gilt beim Erstkauf, sonst 2,99 € Versand je Bestellung. Angebot enthält 6 Rotweine à 0,75l/Fl. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleichwertiger Wein beigefügt. Aktueller Paketinhalt unter [vinos.de/kaufkipp](https://www.vinos.de/kaufkipp). Weitere Produktinformationen (Lebensmittelkennzeichnung) finden Sie unter [vinos.de](https://www.vinos.de) auf der jeweiligen Artikelseite. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGB. Grundpreis/L: 6,66 €. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Büro: Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, 030 330 855 05 (Mo-Fr 9:00-17:30 Uhr). Vorteilsnummer: 41226

ZUM
PAKET
→



Familienanzeigen

für jeden familiären Anlass.



*Wir sagen
Danke,*

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit.**

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern mit Familien für die tollen Überraschungen. Weiterhin bedanken wir uns bei allen Gästen, sowie dem Reitverein und dem Chor Pro Musika. Ebenso danken wir Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Toni Nickol. Pfarrer Hoffmann danken wir für die einfühlsamen Segenswünsche.

Das Duo Böhm & Böhm sorgte für gute Unterhaltung. In der Gaststätte Zur Post wurden wir vorzüglich bewirtet.

*Holger und Angela
Wuth*

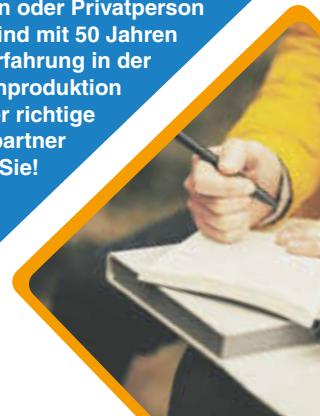
Amt Creuzburg, im September 2025

Bildbände | Chroniken | Gedichtbände uvm.

PLANEN SIE DIE ERSCHEINUNG eines Buches?



Egal ob als Stadt/Gemeinde,
Verein oder Privatperson
– wir sind mit 50 Jahren
Erfahrung in der
Buchproduktion
der richtige
Ansprechpartner
für Sie!



Walter Bosch

Medienberater
Druckermeister

Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Der perfekte Gruß

wittich.de/familienanzeigen

Kenia Traumreise 2027





 mit FLY & HELP zum Konzert
„Stars unter Afrikas Sternen“

**p. P. ab
1.699 €**

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, Halbpension-Plus
und Konzert

**Buchungscode:
LW27**

INKLUSIVELEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übern. im 4* Hotel Severin Sea Lodge
- Halbpension-Plus (Frühstück, Snack, Abendessen)
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“ mit Reiner Meutsch
- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- 50 € Spende sind im Reisepreis inkludiert und kommen automatisch der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute

Begleiten Sie uns an den Bamburi Beach nahe Mombasa / Kenia! Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Entspannung inmitten eines Palmengartens am Indischen Ozean. Die Hafenstadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung. Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen „STARS UNTER AFRIKAS STERNEN“ zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Comedian Matze Knop.

www.schlagernacht-kenia.de

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.
Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

»Stars unter Afrikas Sternen«



Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“

Ausführlicher Reiseverlauf!



E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel,
eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548

Buchungsmöglichkeiten für 2027 als
Grundreise¹ o. mit Kurzsafari²,
Badeverlängerung³ o. Langsafari⁴:

- 16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)¹ ab 1.699 € p. P.
- 19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)² ab 2.399 € p. P.
- 14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)³ ab 2.199 € p. P.
- 19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)⁴ ab 3.749 € p. P.

Krisensichere „Goldgrube“ aus Altersgründen in Hünfeld abzugeben

Suche eine Nachfolge, die mein florierendes Geschäft übernimmt, auch mit wenig Eigenkapital. Ebenso möglich, als Geschäftsführer mit gut bezahltem Gehalt oder als Gehalt mit Gewinnbeteiligung. Für 2026 zu erwartender Rohgewinn zwischen 350.000 und 500.000 €, gegenüber Kosten von 150.000 bis 180.000 €

Anfragen unter Chiffre 19419653 an den Verlag.

GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519
E-Mail: maikbus@aol.com

036924/459977

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten

LW-Service auf einen Klick: 
www.wittich.de



DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Die besten Momente sind persönlich

* Badsanierung / Badneubau * sichere Haustechnik
* Heizungsanlagen

Installateur- und Heizungsbaumeister

Sandro Laun

Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK

Nadine Laun

Eisenacher Straße 15
99831 Amt Creuzburg OT Mihla
Tel.: 03 69 24 / 4 24 39
info@gute-laune-baeder.de
www.badgestalter-mihla.de

Steildach

Das ganze Dach aus einer Hand

 **KASPER**
BEDACHUNGEN

Fassaden

Kirchberg 3, 99988 Heyerode/Südeichsfeld
Telefon: 036024 89502
Mail: kasper-bedachungen@t-online.de
www.kasper-bedachungen.de


BRAAS
SYSTEMPARTNER

Flachdach

Holzbau


LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Diese Preise sind der **Wahnsinn!** Jetzt **günstig** online drucken
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

Först-Reisen

08.11.25 - SAISONABSCHLUSSFAHRT
66,00€ / Busfahrt, Mittagessen (Zusatzkosten), Unterhaltung, Kaffeegedeck & Tombola

03.12.25 - WEIHNACHTSMARKT GOSLAR
40,00€ / Busfahrt, Freizeit oder Besuch Weihnachtsmarkt

06.12.25 - NIKOLAUSFAHRT
58,00€ / Busfahrt, Mittagessen (Zusatzkosten), Programm mit den Rennsteigkusteln, Kaffeegedeck

13.12.25 - WEIHNACHTSTADT BAD HOMBURG
45,00€ / Busfahrt, Freizeit oder Besuch Weihnachtsmarkt

ADVENT IN ALTENBERG IM OSTERZGEBIRGE - 28.11. - 01.12.25
Busfahrt, 3x Übern./HP im ***Waldhotel Altenberg, Bergbaumuseum, Kräuterlikörverkostung, Zusatzkosten Festung Königstein / ab 476,-€ p.Pers. im DZ

Vorschau 2026
29.05. - 04.06. Naturschönheit Achensee ab 711,- € p.Pers.
24.07. - 26.07. Jubiläumsreise Dresdner Schlössernacht ab 373,- € p.Pers.
08.08. - 09.08. ZDF - Fernsehgarten ab 179,- € p.Pers.
03.09. - 06.09. Die schönsten Flüsse Deutschlands ab 458,- € p.Pers.
12.10. - 14.10. Naumburger Wein, Leipzig & der MDR ab 328,- € p.Pers.
27.11. - 29.11. Friedrichstadt-Palast & Hauptstadt Flair ab 338,- € p.Pers.

www.foerst-reisen.de  036923/80291  Ziddebrasen 8, 99830 Treffurt
Vorbehaltlich Verfügbarkeit sowie Druckfehler & Änderungen

Gemeinsam für den Frieden.

Danke für Ihre Hilfe!
www.volksbund.de/sammlung



VOLKSBUND

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Nick Aßmann
Gebietsverkaufsleiter
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@
wittich-langewiesen.de

Nadine Twele
Verkaufsinndienst
Tel.: 0175 5951012
n.twele@
wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

